

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Bremen, den 19.04.2018
Bearbeitung: Uwe Schneider-Heyer (41)
Telefon: 361-4791
Karl Heinz Brendel, (41-4)
Telefon: 361-15639

Lfd. Nr. L-132-19
Lfd. Nr. S-69-19

Vorlage
für die Sitzung der staatlichen und der städtischen Deputation für
Gesundheit und Verbraucherschutz am 08.05.2018

Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 gemäß § 9 Absatz 2 Bremisches Krankenhausgesetz (BremKrhG)

A Problem

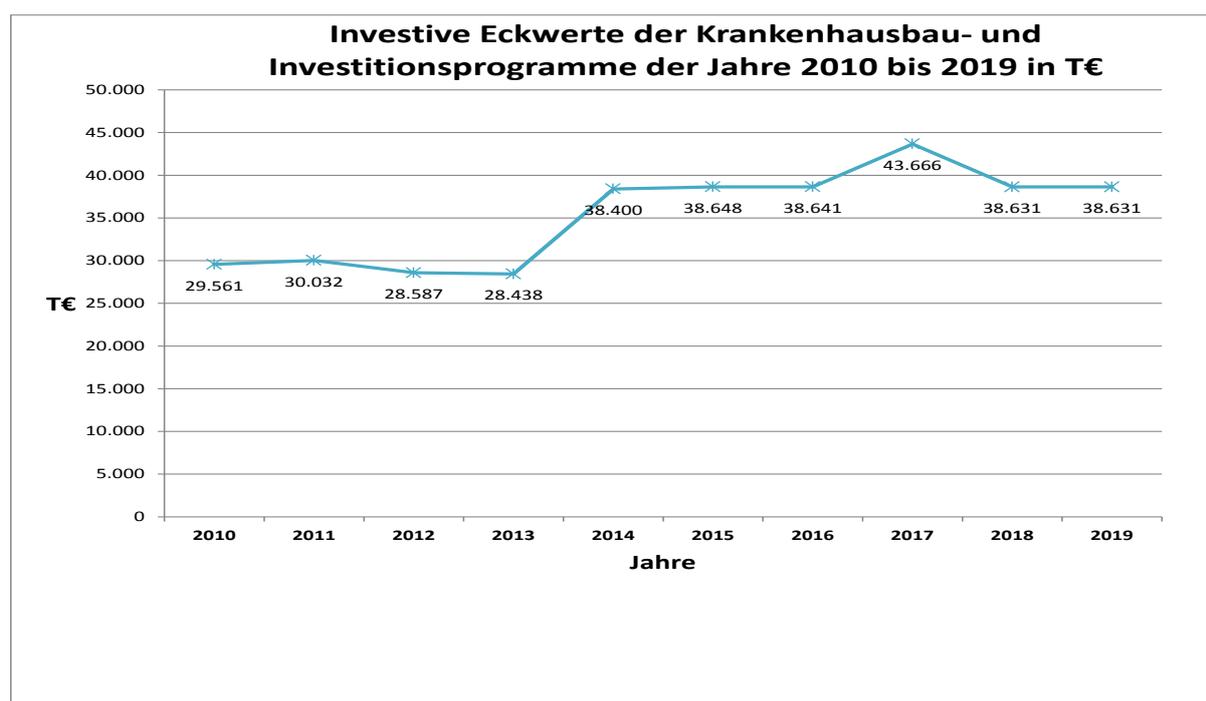
Gemäß § 6 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) haben die Bundesländer mit dem Ziel der wirtschaftlicher Sicherung der Krankenhäuser, um eine qualitativ hochwertige, patienten- und bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, qualitativ hochwertig und eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern zu gewährleisten und zu sozial tragbaren Pflegesätzen beizutragen, ein Investitionsprogramm aufzustellen. Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz erstellt dem zufolge gemäß § 9 Abs. 2 des Bremischen Krankenhausgesetzes (BremKrhG) im Rahmen der Haushaltsplanung ein Krankenhausinvestitionsprogramm, das die in dem jeweiligen Jahr geförderten Krankenhausinvestitionsprojekte sowie die nach dem Haushaltsplan zur Verfügung stehenden Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter enthält. Zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung werden die bedarfsnotwendigen Fördermittel gemeinsam vom Land und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven im Rahmen der jährlichen Haushaltspläne bereitgestellt. Das Bremische Krankenhausgesetz sieht vor, dass das Land zwei Drittel der bedarfsnotwendigen Fördermittel zur Verfügung stellt und jede der beiden Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven für die in ihrem Zuständigkeitsbereich geförderten Krankenhäuser jeweils ein Drittel der Fördermittel aufbringt. Unter zu fördernde Investitionskosten versteht das KHG

- a) die Kosten der Errichtung (Neubau, Umbau, Erweiterungsbau) von Krankenhäusern und der Anschaffung der zum Krankenhaus gehörenden Wirtschaftsgüter, ausgenommen der zum Verbrauch bestimmten Güter (Verbrauchsgüter),
- b) die Kosten der Wiederbeschaffung der Güter des zum Krankenhaus gehörenden Anlagevermögens (Anlagegüter) und
- c) für die Zwecke des Gesetzes den Investitionskosten gleichstehende Kosten (z. B. Mieten, Zinsen usw.).

Nach § 8 Abs. 1 KHG besitzen ausschließlich die Krankenhäuser einen Anspruch auf Förderung, die im Krankenhausplan des jeweiligen Bundeslandes und bei Investitionen nach § 9 KHG (mit den jeweiligen Investitionsmaßnahmen) in das Investitionsprogramm aufgenommen sind.

Für das Jahr 2017 standen im Krankenhausinvestitionsprogramm einschließlich der Sonderförderung des Strukturfonds in Höhe von 5 Mio. € mit 43.666 T€ (ohne Zinslasten, einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven) ein gegenüber den Vorjahren wesentlich erhöhter Betrag für Krankenhausinvestitionen zu Verfügung. Bei „Krankenhausinvestitionen im Ländervergleich“ nimmt das Bundesland Bremen im Jahr 2017 eine Spitzenposition ein und kommt damit den bundesweiten Forderungen nach einer Erhöhung der Investitionsförderung durch die Länder nach, -siehe hierzu Anlage 3. Im beschlossenen Doppelhaushalt 2018 / 2019 sind keine Sonderförderungen vorgesehen und es stehen deshalb ab dem Jahr 2018 und auch für das Jahr 2019 für Krankenhausinvestitionen wieder Mittel in der Höhe zur Verfügung, wie sie vor dem Jahr 2017 vorhanden waren, -siehe dazu nachfolgende Tabelle und zugehöriges Diagramm „Investive Eckwerte der Krankenhausbau- und Investitionsprogramme der Jahre 2010 bis 2019“.

Investive Eckwerte der Krankenhausbau- und Investitionsprogramme der Jahre 2010 bis 2019 in T€										Haushaltsanschlag	
Jahre	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Anteil Land Bremen	19.790	20.130	18.986	18.959	25.627	25.792	25.790	25.786	25.755	25.755	
Anteil Stadtgemeinde Bremen	7.445	6.322	7.522	7.530	10.176	10.241	10.243	10.247	10.278	10.278	
Anschlag Anteile Land und Stadtgemeinde Bremen	27.235	26.452	26.508	26.489	35.803	36.033	36.033	36.033	36.033	36.033	
Stadtgemeindeanteil Bremerhaven	2.326	3.580	2.079	1.949	2.597	2.615	2.609	2.633	2.598	2.598	
Investitionsmittel gesamt Bremen (ohne Strukturfonds)	29.561	30.032	28.587	28.438	38.400	38.648	38.641	38.666	38.631	38.631	
Strukturfondsmittel im Haushalt des Landes Bremen für Krankenhäuser								5.000			
Krankenhausinvestitionen gesamt im Jahr 2017 einschließl. Sonderförderung "Strukturfonds"								43.666			



Zum Thema „mittelfristige Finanzplanung“ für die Jahre bis 2020 liegt ein Beschluss des Senats vom 03.05.2016 hinsichtlich der Eckwerte vor. Innerhalb der für das Land Bremen am 03.05.2016 vom Senat beschlossenen Eckwerte wird davon ausgegangen, dass der Rahmen für Krankenhausinvestitionen bis zum Jahr 2020 konstant auf der Basis der Werte des Jahres 2016 fortgeschrieben werden kann. Mit dem Beschluss des Senats vom 28.02.2017 zur „Aufstellung der Haushalte 2018 und 2019“ werden diese konstant fortgeschriebenen Werte der Krankenhausfördermittel für die Jahre 2018 und 2019 bestätigt. Hinsichtlich der Eckwerte des Krankenhausinvestitionsprogramms (siehe Anlage 1) der Jahre 2018, 2019 und 2020 wurden deshalb entsprechend des genannten Beschlusses zur Finanzplanung die zur Verfügung stehenden Mittel für laufende Vorhaben konstant gehalten bzw. die Zahlen des Jahres 2016 in den Folgejahren konstant mit gleichen Beträgen fortgeschrieben. Der Haushalts-Eckwert des Jahres 2017 erhöht sich einmalig um einen zusätzlichen Sonderförderungsbetrag in Höhe von 5 Mio. € für den Strukturfonds nach § 12 Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG). Ab dem Jahr 2018 entspricht der Eckwert wieder dem Wert des Jahres 2016.

Das BremKrhG sieht seit 2011 pauschale Förderzuschüsse nicht nur für kurzfristige, sondern auch für mittel- und langfristige Anlagegüter („Baupauschalen“) durch feste jährliche Beträge vor. Seither werden die Fördermittel für Baumaßnahmen nach der gemäß § 34 Abs. 3 BremKrhG geltenden Übergangsregelung anteilig entsprechend der Verordnung über die pauschale Förderung für kurzfristige Anlagegüter (medizinisches Gerät) vergeben. Die Übergangsregelung gilt weiter, bis eine endgültige Berechnungssystematik für die Baupauschalen geschaffen worden ist. Eine endgültige Berechnungssystematik wird z. Zt. noch geprüft.

Obwohl die Investitionsförderung von Baumaßnahmen pauschaliert ist (Investitionsbaupauschale), dürfen die Fördermittel nur für bestimmte, gesetzlich vorgegebene Zwecke verwendet werden. Daher ist die Förderfähigkeit jeder Investitionsmaßnahme gemäß § 9 Abs. 1 BremKrhG zu prüfen, weshalb die geplanten Investitionsprojekte von den Krankenhäusern einzeln zu beantragen sind.

B Lösung

Im Zusammenhang mit der Förderung der Plankrankenhäuser im Land Bremen für das Haushaltsjahr 2018, -siehe Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 (Anlage 1), wird davon ausgegangen, dass

1. insgesamt im Jahr 2018 für die Förderung von Baumaßnahmen mit Hilfe der Baupauschale Mittel in Höhe von 20,417 Mio. € (einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven) zur Verfügung stehen und für die Förderung der Wiederbeschaffung kurzfristi-

ger Anlagegüter (medizinisches Gerät) im Haushalt Fördermittel in der Höhe von 17,174 Mio. € vorgesehen sind;

2. für die Nutzung von Anlagegütern (Mieten für mittel- und langfristige Anlagegüter) im Jahr 2018 Fördermittel in Höhe von rd. 0,643 Mio. € aufgewendet werden;
3. die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von jährlich 0,34 Mio. € bis zum Jahr 2026 für das Projekt „Umstrukturierung und Sanierung des OP Bereichs“ der Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH als Maßnahme des Krankenhausbauprogramms 2008/2009 im Rahmen der Baupauschale an die RKK gGmbH abgedeckt bzw. ausgezahlt wird;
4. die Abfinanzierung des Kreditvertrages zur Refinanzierung der „Regionalisierung der Psychiatrie“ nach den vertraglichen Konditionen bis zum Jahr 2027 mit einer jährlichen Tilgungsrate in Höhe von 0,397 Mio. € pro Jahr erfolgt;
5. als hervorzuhebendes Projekt im Klinikum Bremerhaven mit dem Bau eines Pflege- und Funktionsanbaus für 80 Betten mit einer kardiologischen Ambulanz, zwei Linksherzkathetermessplätzen, einer Kurzzeitintensivstation, einem Brustschmerzzentrum und einer interdisziplinären Kurzaufnahmestation mit Kosten in Höhe von 24,7 Mio. € begonnen werden soll;
6. die im Haushaltsjahr 2018 ggf. nicht vollständig abfließenden investiven Fördermittel zur vorzeitigen Ablösung bestehender Haushaltsverpflichtungen (Verpflichtungsermächtigungen) in der Krankenhausförderung verwendet werden. Erläuterung: Im Rahmen der früheren Einzelförderung wurden Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt eingestellt. Davon bestehen noch zwei: das bereits fertiggestellte und vom Rote-Kreuz-Krankenhaus vorfinanzierte Projekt „Umstrukturierung und Sanierung des OP-Bereiches“ und die Tilgung des Kreditvertrages zur Refinanzierung der „Regionalisierung der Psychiatrie“. Bei dem letztgenannten Projekt sind die Tilgungszahlungen unveränderbar, bei dem erstgenannten Projekt können freie Mittel zu einer vorzeitigen Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung verwendet werden.

Investitionsbaupauschalen

In Anlehnung an die Verteilung der pauschalen Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter des Jahres 2010 (Übergangslösung gem. § 34 Abs. 3 BremKrhG) wird in Analogie zu den Jahren ab 2011 für das Jahr 2018 unter Einbeziehung der Förderanteile der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven folgende krankenhausbazogene Förderung für mittel- und langfristige Anlagegüter gemäß § 10 BremKrhG festgelegt:

Berechnung der jährlichen Baupauschale für das Jahr 2018						
Krankenhaus	Höhe der Förderung für kurzfristige Anlagegüter (Bescheide 2010)	§ 11-Förderung Anteil in %	entsprechende Pauschale für Baumaßnahmen gemäß § 10 BremKrhG	davon Anteil Land Bremen	davon Anteil Stadt Bremen	davon Anteil Stadt Bremerhaven
Klinikum HB-Mitte	3.713.918,00 €	21,817	4.454.328,65	2.969.552,43	1.484.776,22	
Klinikum HB-Ost	2.628.047,00 €	15,438	3.151.977,25	2.101.318,17	1.050.659,08	
Klinikum HB-Nord	1.529.052,00 €	8,982	1.833.885,44	1.222.590,29	611.295,15	
Klinikum LdW	1.555.044,00 €	9,135	1.865.059,23	1.243.372,82	621.686,41	
Ev. Diako	1.140.324,00 €	6,699	1.367.660,21	911.773,47	455.886,74	
St.-Joseph-Stift	1.192.081,00 €	7,003	1.429.735,54	953.157,03	476.578,51	
Rote-Kreuz-Krankenhaus	870.011,00 €	5,111	* 703.457,32	468.971,55	234.485,77	
Roland-Klinik	384.750,00 €	2,260	461.454,17	307.636,11	153.818,06	
Ameos Klinik Dr. Heines	299.791,00 €	1,761	359.557,65	239.705,10	119.852,55	
Paracelsus Klinik	196.468,00 €	1,154	235.636,07	157.090,71	78.545,36	
Reinkenheide	2.156.925,00 €	12,671	2.586.931,87	1.724.621,24	0,00	862.310,62
Ameos Klinik Mitte Bremerhaven	712.897,00 €	4,188	855.020,91	570.013,94	0,00	285.006,97
Ameos Klinik "Am Bürgerpark"	643.843,00 €	3,782	772.200,23	514.800,15	0,00	257.400,08
Summe	17.023.151,00 €	100,000	20.076.904,52	13.384.603,01	5.287.583,84	1.404.717,67
			18.672.186,85	davon Anteil Land und Stadt Bremen ohne Anteil Stadtgemeinde Bremerhaven		
			1.404.717,67	davon Anteil Stadtgemeinde Bremerhaven		

* Zuzüglich 340 T€ als jährliche Rate zur Finanzierung des Projektes "OP/Zentral-Steri".

Einen Überblick darüber, in welcher Höhe im Jahr 2018 Fördermittel an jedes einzelne Krankenhaus insgesamt (§ 10-Mittel zuzüglich § 11-Mittel, ohne Mieten und Schuldendiensthilfen) bewilligt werden, gibt folgende Tabelle:

Fördermittel gesamt pro Krankenhaus (ohne Mieten, ohne Tageskli. Diak.-Werk Brhv.) im Jahr 2018 in T€			
Krankenhaus	Höhe der Fördermittel für kurzfristige Anlagegüter gemäß § 11 BremKrhG im Jahr 2017 in T€	Höhe der Fördermittel für mittel- u. langfristige Anlagegüter (Baupauschale) gemäß § 10 BremKrhG im Jahr 2018 in T€	Fördermittel gesamt pro Krankenhaus (Fördermittel nach § 10 BremKrhG und § 11 BremKrhG, ohne Mietförderung) im Jahr 2018 in T€
Klinikum HB-Mitte	3.625	4.454	* 8.079
Klinikum HB-Ost	2.645	3.152	* 5.797
Klinikum HB-Nord	1.527	1.834	* 3.361
Klinikum LdW	1.645	1.865	* 3.511
Ev. Diako	1.183	1.368	* 2.550
St.-Joseph-Stift	1.263	1.430	* 2.693
Rote-Kreuz-Krankenhaus	846	1.043	* 1.889
Roland-Klinik	365	461	* 826
Ameos Klinik Dr. Heines	337	360	* 697
Paracelsus Klinik	194	236	* 430
Klinikum Bremerhaven	2.203	2.587	* 4.790
Ameos Klinik Mitte Bremerhaven	589	855	* 1.444
Ameos Klinik "Am Bürgerpark"	623	772	* 1.395
Summe	17.043	20.417	* 37.460

* Diese Zahlen beinhalten die § 11-Förderung des Jahres 2017. Die § 11-Förderbescheide am Ende des Jahres 2018 werden noch zu einer geringfügigen Änderung der Zahlen führen.

Projektanträge für das Investitionsprogramm 2018

Mit Anschreiben vom 05. Oktober 2017 wurden die Krankenhäuser im Land Bremen im Zusammenhang mit der Erstellung des Krankenhausinvestitionsprogramms des Jahres 2018 um Mitteilung darüber gebeten, welche Krankenhausbau- bzw. Investitionsprojekte im Jahr 2018 in dem jeweiligen Krankenhaus mit Fördermitteln der Baupauschale bzw. gemäß § 10 BremKrhG finanziert werden sollen.

In diesem Zusammenhang wurde auch die Liste der gesamten Investitionsmeldungen -Anlage 2- von den Krankenhäusern aktualisiert und mit der Investitionsprojektmeldung für das Jahr 2018 abgeglichen. In dieser Liste aller aktuell angemeldeter Investitionsvorhaben (ohne Investitionsvorhaben, die im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2018 geförderten werden sol-

len) befinden sich für die 14 Krankenhäuser des Landes Bremen 93 Projekte mit angemeldeten Kosten in Höhe von insgesamt rd. 227.923.000 €

Die nachfolgend aufgeführten und hinsichtlich der Förderfähigkeit geprüften Projekte wurden von den Krankenhäusern für das Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 gemeldet bzw. deren Förderung mittels Baupauschale beantragt, -siehe dazu auch die sich anschließende Tabelle „Zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 zur Förderung beantragte Projekte“. Zu den einzelnen Anträgen ist Folgendes zu bemerken:

Klinikum Bremen-Mitte gGmbH

Anschaffung von medizinischem Gerät für den Teilersatzneubau (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: rd. 45.300 T€

Die für Baumaßnahmen vorgesehenen Fördermittel werden entsprechend dem Antrag des Krankenhauses als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme der vorangegangenen Investitionsprogramme zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät im Zusammenhang mit der Errichtung des Teilersatzneubaus gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) in vollem Umfang umgewidmet. Bisher ist die Maßnahme mit folgenden Beträgen, die überwiegend zur Beschaffung des medizinischen Geräts des Teilersatzneubaus angespart worden sind, gefördert worden:

Projekt: Beschaffung Erstausrüstung Teilersatzneubau			
Zahlungen/Fördermittel			
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land
06.11.2011	1.108.656,00	369.552,00	739.104,00
24.07.2012	2.140.195,00	713.398,33	1.426.796,67
23.09.2013	2.142.093,00	714.031,00	1.428.062,00
06.11.2014	4.419.915,00	1.473.305,00	2.946.610,00
09.11.2015	4.473.794,00	1.491.264,67	2.982.529,33
15.09.2016	4.377.150,00	1.459.050,00	2.918.100,00
04.10.2017	4.456.222,00	1.485.407,33	2.970.814,67
Gesamtsumme der Zahlungen	23.118.025,00	7.706.008,33	15.412.016,67

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von rd. 4.454 T€ ergibt sich eine umgewidmete Gesamtfördersumme von bisher rd. 27.572 T€. Die geplanten Kosten des medizinischen Geräts im Zusammenhang mit der Errichtung des Teilersatzneubaus waren bisher mit rd. 24 Mio. € angemeldet. Dem Beschluss des Aufsichtsrats der Gesundheit Nord gGmbH vom 15.12.2017 zufolge wurde der Bedarf für die Ausstattung bzw. Medizintechnik des Teilersatzneubaus einschließlich der Bedarfe, die sich durch die Aufstockung für das Eltern-Kind-Zentrum mit Neonatologie und Geburtshilfe ergeben, inzwischen auf aktuell insgesamt 45,3 Mio. € festgelegt.

Klinikum Bremen-Ost gGmbH

Errichtung einer Weaningeinheit, Projektkosten: 1.892 T€ (ohne Plan.-kosten und Ausstattung)

Das Konzept des Lungenzentrums am Klinikum Bremen-Ost beinhaltet die Etablierung einer Weaningstation, auf der langzeitbeatmete Patientinnen/Patienten schrittweise von der Beatmung entwöhnt werden sollen, womit ein Übergang von einer Intensivbehandlung hin zu zunehmender Selbstständigkeit der Patientinnen/Patienten erreicht wird. Der Bereich soll 10 Betten umfassen. Die Maßnahme entspricht der Bauzielplanung des Krankenhauses und die bauliche Umsetzung ist ab dem Jahr 2019 geplant. Mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2018 sollen die Baukosten voll abgedeckt werden. Auf der Grundlage der Senatsentscheidungen vom 18.06.2013 und 26.11.2013 und der im Zusammenhang damit erfolgten Erhöhung des Eigenkapitals um 3 Mio. € für die Planung von Sanierungsmaßnahmen trägt das Krankenhaus die Baunebenkosten / Planungskosten selbst. Die Kosten für Ausstattung sind aus Mitteln der § 11-Förderung zu finanzieren.

Sanierung und Umbau der Intensivstation, Projektkosten: 6.264 T€

Die in den siebziger Jahren errichtete Intensivstation bedarf der baulichen Umstrukturierung, um sie den deutlich geänderten Anforderungen an die moderne Intensivmedizin anzupassen. Neben der Umsetzung hygienischer Anforderungen sollen durch den Umbau Prozessverbesserungen erreicht werden. Die für das Projekt mit den Baupauschalen der Jahre 2012 und 2013 bewilligten Fördermittel und im Rahmen der Baupauschale des Jahres 2014 angesparte Fördermittel sollen zur Finanzierung des Projektes, dessen Realisierung im Jahr 2017 begonnen hat, dienen.

Projekt: Sanierung und Umbau der Intensivstation				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
24.07.2012	1.514.447,00	504.815,67	1.009.631,33	Die Mittel wurden angespart.
23.09.2013	1.515.790,00	505.263,33	1.010.526,67	Die Mittel wurden angespart.
Bescheid 19.08.2016	1.967.625,00	655.875,00	1.311.750,00	Umwidmung von Ansparungen
Gesamtsumme der Zahlungen	4.997.862,00	1.665.954,00	3.331.908,00	

Kostensteigerungen haben inzwischen zu Projektkosten in Höhe von 6.264 T€ geführt. Davon sollen 814 T€ über ursprünglich für die Stationen 101, 91 und 51 erfolgte Ansparungen finanziert werden, -siehe hierzu auch Tabelle unter Projektdarstellung „Anspargung für den Umbau der Station 102“. Die restlichen Projektkosten werden mit Hilfe eines Teils der Baupauschale des Jahres 2018 in Höhe von 452 T€ abgedeckt.

Schaffung von Ersatzflächen für die Neurophysiologie, Projektkosten: 500 T€

Die Dermatologie, deren Verlagerung vom Klinikum Bremen-Mitte zum Klinikum Bremen-Ost geplant ist, soll auf den bisherigen Funktionsflächen der Neurophysiologie untergebracht werden. Es müssen deshalb für die Gewährleistung des Weiterbetriebs der Neurophysiologie Ersatzflächen geschaffen werden. Die momentan ungenutzten Flächen der nicht mehr betriebenen Nuklearmedizin sollen für die Neurophysiologie hergerichtet werden. Die Maßnahme entspricht der Bauzielplanung des Klinikums Bremen-Ost. Die Projektkosten in Höhe von rd. 500 T€ werden mit Hilfe eines Teils der Baupauschale des Jahres 2018 voll abgedeckt. Auf der Grundlage der Se-

natsentscheidungen vom 18.06.2013 und 26.11.2013 und der im Zusammenhang damit erfolgten Erhöhung des Eigenkapitals um 3 Mio. € für die Planung von Sanierungsmaßnahmen trägt das Krankenhaus die Baunebenkosten / Planungskosten selbst.

Ansparung für den Umbau der Station 102, Projektkosten: 1.186 T€ (ohne Planungskosten und Ausstattung)

Es besteht aus den Vorjahren unter Einbeziehung von Fördermittelresten abgerechneter Projekte und nach Abzug dem bisherigen Mitteleinsatz für „Intensivstation“ (1.968 €) und „Aufnahmestation“ (1.584 T€) ein angesparter Betrag in Höhe von 2.975.929,17 €, -siehe nachfolgende Tabelle.

Projekt:Ansparung für Umbau und Sanierung Haupt- u. Psychiatriegebäude / Klinikum Bremen-Ost				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
07.11.2014	1.967.625,00	655.875,00	1.311.750,00	Lt. Bescheid 2016:Umwidmung Ges.-summe zum Projekt "Intensivstation".
09.11.2015	2.555.751,00	851.917,00	1.703.834,00	Lt. Bescheid 2016:Umwidmung 1.584.000 € zum Proj. "Aufnahmestation".
30.08.2017	1.953.317,00	651.105,67	1.302.211,33	Lt. Bescheid 2017: Ansparung für Stat. 51,91,101.
03.01.2018	5.364,49	1.788,16	3.576,33	Fördermittelreste des Projektes "Schwesternrufanlage"
04.01.2018	22.481,86	7.493,95	14.987,91	Fördermittelreste des Projektes "NSHVT Areal"
05.01.2018	3.155,54	1.051,85	2.103,69	Fördermittelreste des Projektes "NSHVT Hauptgebäude"
26.01.2018	19.859,28	6.619,76	13.239,52	Fördermittelreste des Projektes "NSHVT Hauptgebäude, 2. BA"
Gesamtsumme der Ansparungen	6.527.554,17	2.175.851,39	4.351.702,78	
abzüglich verwendete Fördermittel	3.551.625,00	1.183.875,00	2.367.750,00	Für Projekte "Intensivstation"(1.968 T€) und "Aufnahmestation"(1.584 T€) verwendete Fördermittel
Mittel für Ansparungen	2.975.929,17	991.976,39	1.983.952,78	
Verwendung der Ansparungen laut Invest.-Progr. 2018				
Restfinanzierung Notaufnahme/Aufnahmestation	161.286,00	53.762,00	107.524,00	
Teilrestfinanzierung Intensivstation	813.643,00	271.214,33	542.428,67	
Station 112	1.560.000,00	520.000,00	1.040.000,00	
Summe	2.534.929,00	844.976,33	1.689.952,67	
verbleibende Mittel für Ansparungen Stat. 102	441.000,17	147.000,06	294.000,11	

Von den Ansparungen in Höhe von 2.975.929,17 € sollen 2.534.929 € entsprechend der obigen Übersicht für die Projekte „Restfinanzierung Notaufnahme/Aufnahmestation“, „Teilrestfinanzierung Intensivstation“ und „Station 112“ verausgabt werden. Die verbleibenden 441 T€ sollen dem Antrag des Krankenhauses zufolge für das Projekt „Umbau der Station 102“ angespart werden. Insofern wird die ursprüngliche Planung gemäß Krankenhausinvestitionsprogramm 2017, nach der die Ansparungen für den Umbau der Stationen 51, 91 und 101 vorgesehen waren, geändert. Zur Verwendung der angesparten Mittel in Höhe von 441 T€ sollen zusätzlich von der Baupauschale des Jahres 2018 Fördermittel in Höhe von 308 T€ für das Projekt eingesetzt werden, so dass von den Gesamt-Projektkosten in Höhe von 1.186 T€ (ohne Planungskosten und Ausstattung) bisher 749 T€ über Fördermittel abgedeckt sind. Die Realisierung des Projektes „Umbau der Station 102“ ist ab dem Jahr 2019 vorgesehen. Der Umbau der Station 102 in der 10. Ebene des Hauptgebäudes soll dem Ziel der Schaffung von Großstationen dienen. Die Zusammenlegung von zwei Stationen zu einer Großstation soll Synergieeffekte erbringen. Die Maßnahme ist Teil der Struktur- und Entwicklungsplanung des Klinikums Bremen-Ost und berücksichtigt die Medizinstrategie der Gesundheit Nord gGmbH. Auf der Grundlage der Senatsentscheidungen vom 18.06.2013 und 26.11.2013 und der im Zusammenhang damit erfolgten Erhöhung des Eigenkapitals um 3 Mio. € für die Planung von Sanierungsmaßnahmen trägt das Krankenhaus die

Baunebenkosten / Planungskosten selbst. Die Kosten für Ausstattung sind aus Mitteln der § 11-Förderung zu finanzieren.

Restfinanzierung der Erweiterung Notaufnahme mit Aufnahmestation, Projektkosten: 4.843 T€

Die auf verschiedenen Ebenen bzw. Orten im Hauptgebäude untergebrachte Notaufnahme und die zugehörige Aufnahmestation werden im Rahmen dieses Projektes zwecks Verbesserung der Patientenversorgung und mit dem Ziel wirtschaftlichkeitsverbessernder Effekte auf einer Ebene in räumlicher Nähe zueinander angesiedelt. Die Notaufnahme soll im Rahmen des Projektes erweitert werden. Die Maßnahme ist Teil der Struktur- und Entwicklungsplanung des Klinikums und berücksichtigt die zukünftige Medizinstrategie des Krankenhausträgers Gesundheit Nord. Für das Projekt, dessen Realisierung ab dem Jahr 2017 begonnen hat, wurden bereits mit Bescheid des Jahres 2016 Fördermittel im Rahmen der Baupauschale in Höhe von 4.681 T€ bewilligt.

Projekt: Erweiterung der Notaufnahme mit Aufnahmestation				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
15.09.2016	3.097.364,00	1.032.454,67	2.064.909,33	Die Mittel wurden angespart.
Bescheid 19.08.2016	1.584.000,00	528.000,00	1.056.000,00	Umwidmung von Ansparungen
Gesamtsumme der Zahlungen	4.681.364,00	1.560.454,67	3.120.909,33	

Kostensteigerungen haben inzwischen zu Projektkosten in Höhe von rd. 4.843 T€ geführt. Die Kostensteigerungen in Höhe von 161,3 T€ sollen im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2018 über ursprünglich für die Stationen 101, 91 und 51 erfolgten Ansparungen finanziert werden, -siehe hierzu auch Tabelle unter der Projektdarstellung „Ansparung für den Umbau der Station 102“.

Umbau Station 112 für Geriatrie-Erweiterung, Projektkosten: rd. 1.560 T€ (ohne Planungskosten)

Die Gesundheit Nord gGmbH hat im Rahmen der Landeskrankenhausplanung die Erhöhung der stationären Bettenzahl der Geriatrie am Klinikum Bremen-Ost von derzeit 70 auf 90 Betten beantragt. Im Zusammenhang mit diesen Planungen soll Station 112 als eine zusätzliche Station für geriatrische Patientinnen/Patienten umgebaut werden. Die Station 111 in der elften Ebene erhält damit eine Ergänzung. Die Umsetzung des Projektes soll im Zeitraum 2018 bis 2020 erfolgen. Die Maßnahme ist Teil der Struktur- und Entwicklungsplanung des Klinikums Bremen-Ost und berücksichtigt die Medizinstrategie der Gesundheit Nord gGmbH. Die Bewilligung wird unter dem Vorbehalt der dafür erforderlichen Änderung des Landeskrankenhausplans erfolgen. Die Projektkosten in Höhe von 1.560 T€ sollen im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2018 über ursprünglich für die Stationen 101, 91 und 51 erfolgten Ansparungen finanziert werden, -siehe hierzu auch Tabelle unter der Projektdarstellung „Ansparung für den Umbau der Station 102“. Auf der Grundlage der Senatsentscheidungen vom 18.06.2013 und 26.11.2013 und der im Zusammenhang damit erfolgten Erhöhung des Eigenkapitals um 3 Mio. € für die Planung von Sanierungsmaßnahmen trägt das Krankenhaus die Baunebenkosten / Planungskosten selbst.

Klinikum Bremen-Nord gGmbH

Planungskosten des Projektes „Reorganisation der Notfallaufnahme und Aufnahme-Station (ohne ambulante Anteile und ohne medizinischem Gerät), Projektkosten: 100 T€

Zwecks Integration einer pädiatrischen Eilfall-Ambulanz, einer Kinder-Notaufnahme, einer Kurzlieger-Station und des Einbaus eines Notfall-Computertomographen sind mit dem Ziel verbesserter Abläufe in der Notaufnahme und Bewältigung der steigenden Patientenzahlen Umbauten erforderlich. Außerdem liegen Brandschutzaufgaben vor, deren Erfüllung für die Patientensicherheit erforderlich ist. Es soll ein Teil der Baupauschale des Jahres 2018 für Planungskosten verwendet werden. Die Förderung wird sich lediglich auf den stationären Anteil ohne medizinisches Gerät beziehen. Die Maßnahme soll im Zeitraum ab 2018 bis 2020 durchgeführt werden.

Zentrum für Diagnostik: Umbau Endoskopie, Projektkosten: 391 T€

Zur Umsetzung von Anforderungen der Krankenhaushygiene muss im Rahmen einer Infektionsprävention auf der Grundlage von Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention ein Umbau des Bereichs Endoskopie erfolgen, wobei eine bauliche Trennung der Aufbereitung in „rein“ und „unrein“ vorgenommen werden muss. Die Maßnahme soll im Zeitraum der Jahre 2018 und 2019 durchgeführt und die Projektkosten in Höhe von 391 T€ sollen mit einem Teil der Baupauschale des Jahres 2018 finanziert werden.

Ausbau der Brandmeldeanlage, Kosten der Maßnahme: 1.314 T€

Momentan liegt der bestehende Brandschutz zwischen Kategorie 4 und 3. Um eine Früherkennung im Brandfall, eine maximale Patienten-, Besucher- und Mitarbeitersicherheit und Schadensminimierung mit einer flächendeckenden Brandmeldeüberwachung nach DIN 14675 und damit Brandschutzkategorie 1 zu erreichen, ist im Klinikum Bremen-Nord eine Erweiterung der Brandmeldeanlage auf einen vollflächigen Ausbau erforderlich. Von den geplanten Gesamtkosten in Höhe von 1.315 T€ soll mit einem Teil der Baupauschale des Jahres 2018 zunächst ein Betrag in Höhe von 350 T€ abgedeckt werden.

Ansparung für Dachausbau und energetische Verbesserung Chirurgiegebäude, Kosten des Projektes: 3.000 T€

Der Dachstuhl des Chirurgiegebäudes entspricht überwiegend dem Stand der Errichtung des Gebäudes um das Jahr 1900. Im Rahmen einer energetischen Erneuerung des Dachbereiches mit gleichzeitiger Verbesserung des Brandschutzes soll ein Ausbau der bisher dort ungenutzten Flächen vorgenommen werden. Durch den Ausbau dieser Flächen sollen Bereitschaftsräume,

Umkleideräume, Büros für Ärzte und Stationsleitungen und Räume für die Dokumentation entstehen. Die Stationen der Chirurgie werden durch die entsprechenden Auslagerungen entlastet. Von den geplanten Gesamtkosten in Höhe von rd. 3.000 T€ soll mit einem Teil der Baupauschale des Jahres 2018 zunächst ein Betrag in Höhe von 234 T€ abgedeckt werden.

Aufbau der Sicherheitstechnik mit Zutrittskontrolle, Kosten des Projektes: 299 T€

Eine steigende Zahl von Einbrüchen und unberechtigte Zugänge in Gebäude des Krankenhauses machen zwecks Gewährleistung der Mitarbeiter- und Patientensicherheit die Ablösung der abgängigen mechanischen Schließung und den Aufbau eines elektronischen Sicherheitssystems präventiv erforderlich. Das Zutrittsmanagement der Eingänge und Hauptwege soll mit diesem Sicherheitssystem ausgestattet werden. Mit einem Teil der Baupauschale des Jahres 2018 sollen die Kosten mit einem Betrag in Höhe von 299 T€ abgedeckt werden.

Erneuerung Kältetechnik, Kosten des Projektes: 460 T€

Um die Kälteversorgung und damit die Betriebssicherheit des Krankenhauses in den sensiblen Bereichen OP, Intensivstation, Röntgen, EDV, technische Anlagen usw. auch zukünftig gewährleisten zu können, muss die alte Kälteanlage durch eine neue hocheffiziente Kälteanlage mit erhöhter Leistung ersetzt werden. Die neue Anlage soll eine Steigerung der Energieeffizienz erbringen. Für das Projekt wurde ein Antrag auf einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn genehmigt, weil die Einrichtung der Anlage vor Eintritt der Warmwetterphase im Sommer fertiggestellt werden muss. Die Projektkosten in Höhe von rd. 460 T€ werden mit Hilfe eines Teils der Baupauschale des Jahres 2018 voll abgedeckt.

Klinikum Links der Weser gGmbH

Energetische Flachdacherneuerung, Kosten der Maßnahme: 250 T€

Die Dachfläche über Ebene 1 und den Fachbereichen Innere Medizin, Gynäkologie und Gynäkologie-Ambulanz erfüllt nicht mehr die aktuell gültigen Normen und Richtlinien, wie z. B. DIN 4108 (Wärmeschutz im Hochbau), Wärmeschutzverordnung und Energieeinsparverordnung. Es bestehen erhebliche Mängel mit Feuchtigkeitseintritt. Außerdem sind Brandschutzmängel im Bereich der Oberlichter zu beseitigen. Die dringende Erneuerung soll ab Juli 2018 erfolgen. Der Bereich der Gynäkologie-Ambulanz ist nicht förderfähig, da sich die Investitionsförderung ausschließlich auf den stationären Bereich bezieht. Die Projektkosten in Höhe von rd. 250 T€ sollen mit Hilfe eines Teils der Baupauschale des Jahres 2018 voll abgedeckt werden.

Ansparung, Höhe der Fördermittel: 1.615 T€

Die Fördermittel der Baupauschale 2018, die in Höhe von 1.615 T€ nicht für Projekte verausgabt werden, sollen für zukünftige Investitionsprojekte angespart werden.

Ev. Diakonie-Krankenhaus gGmbH

Zins- und Tilgung für das Projekt „Diako 2015“ (Fortsetzungsmaßnahme), Baukosten des Projektes: rd. 32.900 T€ Zinsen: rd. 6.214 T€

Im Rahmen des Projektes „Diako 2015“ sind folgende Bereiche des Krankenhauses baulich einbezogen: Zentrale Notaufnahme, Labor, Anästhesiologie, Foyer, Radiologie (teilweise nicht förderfähig), Zentral-OP, Verwaltung, Intensivstation, Zentralsterilisation, Bereitschaftsräume, ambulanter OP (nicht förderfähig), Umkleieräume, Technik und Parkpalette (nicht förderfähig). Das Bauprojekt wurde Anfang des Jahres 2016 insgesamt abgeschlossen. Die Finanzierung erfolgt über bis zum Jahr 2029 laufende Kredite. Die Gesamtbaukosten betragen rd. 32.900 T€. Der förderfähige Anteil der Baukosten (rd. 26.021 T€) bzw. die entsprechenden Tilgungs- und Zinslasten der Darlehen sollen mit Hilfe der Baupauschalen finanziert werden. Die Zinsen werden laut Zins- und Tilgungsplan rd. 6.214 T€ betragen, so dass bis zum Jahr 2029 insgesamt (einschließl. Zinsen) Kosten in Höhe von rd. 39.114 T€ (einschließlich der nicht förderfähigen Anteile) für das Projekt aufgewendet werden müssen. Bisher ist das Projekt mit folgenden Beträgen gefördert worden:

Projekt: Diako 2015				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
27.07.2012	657.127,00	219.042,33	438.084,67	Umwidmung der Fördermittel von Station 4B/Inv.-progr. 2012
23.09.2013	657.710,00	219.236,67	438.473,33	Zentral. Notaufnahme als Teilprojekt von Diako 2015
17.10.2014	1.357.094,00	452.364,67	904.729,33	
22.08.2016	1.343.963,00	447.987,67	895.975,33	
04.10.2017	868.242,00	289.414,00	578.828,00	
Gesamtsumme der Fördermittel	4.884.136,00	1.628.045,34	3.256.090,66	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 1.368 T€ ergibt sich eine bisherige Gesamtfördersumme von rd. 6.252 T€

St. Joseph-Stift GmbH

Ansparung für die zu erwartenden Baumaßnahmen (Fortsetzungsmaßnahme), Höhe der Fördermittel: 1.430 T€

Das Krankenhaus St. Joseph-Stift prüft gegenwärtig Planungen, wonach große Teile des Krankenhauses umgebaut, ergänzt und saniert werden sollen. Die Baupauschale des Jahres 2018 soll zur Ansparung für die zu erwartenden Baumaßnahmen, wie bereits in vorangegangenen Investitionsprogrammen, genutzt werden. Zusätzlich zu den bereits in vorangegangenen Investitions-

programmen 2015, 2016 und 2017 angesparten Fördermitteln werden entsprechend der durchgeführten Verwendungsnachweisprüfung Fördermittelreste von mehreren fertiggestellten und eines nicht realisierten Bauprojektes zur Ansparung genutzt, -siehe nachfolgende Übersicht:

Projekt: Ansparungen / St. Joseph- Stift				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
12.11.2015	1.218.983,00	406.327,67	812.655,33	
19.08.2016	1.404.963,00	468.321,00	936.642,00	
04.10.2017	420.650,04	140.216,68	280.433,36	
	24.500,00	8.166,67	16.333,33	Fördermittel des nicht umgesetzten Projektes "Einrichtung Triageraum".
	3.853,94	1.284,65	2.569,29	Fördermittelreste des Projektes "Räume Indikationssprechstunde".
	37.255,58	12.418,53	24.837,05	Fördermittelreste des Projektes "Umbau Besprechungs- in Patientenzimmer".
	825.847,89	275.282,63	550.565,26	Fördermittelreste des Projektes "Zentralsteri und Zentral-OP".
Gesamtsumme der Zahlungen	3.936.053,45	1.312.017,82	2.624.035,63	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von rd. 1.430 T€ ergibt sich eine angesparte Gesamtfördersumme von bisher rd. 5.366 T€.

Rotes-Kreuz-Krankenhaus

Erneuerung/Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter, Kosten der Maßnahme: 800 T€

Die nach Abzug der Finanzierungsrate für das Projekt „Sanierung und Restrukturierung Zentralsterilisation, OP u. Patientenaufnahme“ verbleibende Baupauschale des Jahres 2018 in Höhe von rd. 703 T€ soll entsprechend dem Antrag des Krankenhauses zwecks Anschaffung von kurzfristigem Anlagegut gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) umgewidmet werden. Da die Mittel für die Abdeckung des dringenden Investitionsbedarfs im Bereich der kurzfristiger Anlagegüter (z. B. medizinisches Gerät) nicht ausreichen, sollen zusätzlich Mittel in Höhe von rd. 97 T€ aus den bisher vorhandenen Ansparungen, die für das Projekt „Stationsumbauten“ vorgesehen sind, für diesen Zweck zusätzlich umgewidmet werden, so dass die erforderlichen 800 T€ für die Umwidmung in den Bereich „Wiederbeschaffung kurzfristigen Anlagegutes“ zur Verfügung stehen.

Die Investitionen des Rote-Kreuz-Krankenhauses im Jahre 2018 stellen sich demnach bezogen auf die Baupauschale wie folgt dar:

Finanzierungsrate Projekt „San. u. Restrukturier. Zentr.-sterili, OP u. Pat.-aufn.“	340 T€
Umwidmung der restlichen Baupauschale in den Bereich der § 11-Förderung	703 T€
<hr/>	
Baupauschale des Jahres 2018 gesamt	1.043 T€
zuzüglich Inanspruchnahme von angesparten Fördermitteln	97 T€
<hr/>	
Höhe der Investitionen aus Baupauschalen im Jahr 2018	1.140 T€

Danach verbleiben zukünftig Ansparungen für das Projekt „Stationssanierungen“ in Höhe von rd. 764 T€, -siehe nachfolgende Übersicht:

Projekt: Ansparungen für Stationsumbauten im Haupthaus und Westhaus, Rotes-Kreuz-Krankenhaus				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro			Bemerkungen
	Gesamtbetrag	Anteil Stadt	Anteil Land	
2014	120,00	40,00	80,00	Zinsen (Ansparungen 2014 w urden nachträgl. in den Bereich § 11 BremKrhG umgew idmet.
2015	800,00	266,67	533,33	Zinsen (Ansparungen 2015 w urden nachträgl. in den Bereich § 11 BremKrhG umgew idmet.
2017	156.000,00	52.000,00	104.000,00	Reste des Projektes "Dialyse"
04.10.2017	703.901,00	234.633,67	469.267,33	Baupauschale des Jahres 2017
Ansparungen Ende des Jahres 2017	860.821,00	286.940,33	573.880,67	
abzüglich Umwidmung § 11 im Jahr 2018	96.543,00	32.181,00	64.362,00	Umwidmung zum Förderbereich § 11 im Jahr 2018
Gesamtsumme Ansparungen	764.278,00	254.759,33	509.518,67	

Die bisherige Summe (einschließl. der Fördermittel des Jahres 2018) der gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) umgewidmeten Fördermittel in Höhe von rd. 1.963 T€ ergibt sich aus folgender Übersicht:

Projekt: Umwidmungen von Fördermitteln gem. § 10 BremKrhG in den Bereich § 11 BremKrhG, Rote-Kreuz-Krankenhaus				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro			Bemerkungen
	Gesamtbetrag	Anteil Stadt	Anteil Land	
2014	695.396,00	231.798,67	463.597,33	Nachträgliche Umwidmung (siehe Bescheid 2016) in den Bereich § 11 BremKrhG
2015	158.017,00	52.672,33	105.344,67	Nachträgliche Umwidmung (siehe Bescheid 2016) in den Bereich § 11 BremKrhG
21.09.2016	309.378,00	103.126,00	206.252,00	Betrag aus Baupauschale des Jahres 2016
Umwidmungen Ende des Jahres 2016	1.162.791,00	387.597,00	775.194,00	
zuzüglich Umwidmung im Jahr 2018 aus Ansparungen	96.543,00	32.181,00	64.362,00	Umwidmung aus "Ansparung für Stationssanierungen"
zuzüglich Umwidmung Baupauschale 2018	703.457,00	234.485,67	468.971,33	
Gesamtsumme Umwidmungen	1.962.791,00	654.263,67	1.308.527,33	

Roland-Klinik

Austausch Elektroverteiler im Erdgeschoss, geplante Kosten des Projektes 216 T€

Einer Sachverständigenprüfung zufolge entsprechen die aus den siebziger Jahren stammenden Gebäudehauptverteiler nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen. Da eine Ertüchtigung der Verteiler nicht mehr möglich ist, muss ein Austausch erfolgen. Die Baupauschale des Jahres 2018 soll zur vollständigen Finanzierung des Bauprojektes, dessen Realisierung im Jahr 2018 vorgesehen ist, beitragen.

Sanierung der Lüftungsanlage im Kellergeschoss/Küche, geplante Kosten des Projektes 157 T€

Die veraltete Lüftungsanlage des Küchenbereiches im Kellergeschoss mit inzwischen eingetretenen Ersatzteilbeschaffungsproblemen entspricht nicht mehr den heutigen hygienischen und brandschutztechnischen Anforderungen. Auch sollen Verbesserungen im energetischen Bereich (Stichwort: Wärmerückgewinnung) erreicht werden. Mit der Realisierung des Projektes sollen zukünftig die brandschutztechnischen, hygienischen und energetischen Anforderungen erfüllt werden. Die Baupauschale des Jahres 2018 soll zur vollständigen Finanzierung des Bauprojektes, dessen Realisierung im Jahr 2018 vorgesehen ist, beitragen.

Sanierung Patientenzimmer Station 2, geplante Kosten des Projektes 130 T€

Die Baumaßnahmen sind erforderlich, um in den Patientenzimmern brandschutztechnische Verbesserungen vorzunehmen. Die Patientenzimmer sollen auch den heutigen technischen Anforderungen angepasst werden. Das Projekt soll im Jahr 2018 realisiert werden. Verbleibende Mittel der Baupauschale 2018 in Höhe von 88 T€ werden für das Projekt eingesetzt. Die weitere Finanzierung erfolgt über Fördermittel des Krankenhausinvestitionsprogramms 2019.

Ameos Klinikum Dr. Heines Bremen

Sanierung der Bäder des Hauses B einschließlich energetische Fenstererneuerung, Kosten des Projektes: 330 T€

Die in den Jahren 2001/2002 sanierten Bäder des Hauses B waren inzwischen dringend erneuerungsbedürftig. Von den Bädern ausgehende und in die Bausubstanz eindringende Feuchtigkeit führte zu Korrosionsschäden und gefährdete dadurch den Bestand des gesamten Hauses. Im Rahmen dieser Bädersanierung sollten zeitgleich die ca. 20 Jahre alten Fenster, die zu hohen Wärmeverlusten führten, den heutigen energetischen Anforderungen entsprechend erneuert werden. Die dadurch gewonnenen Energieeinsparungen sollten zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit des Gebäudes führen. Die Refinanzierung des inzwischen durchgeführten Projektes wurde mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2017 in Höhe von 97 T€ begonnen. Mit einem Teilbetrag der Baupauschale des Jahres 2018 in Höhe von rd. 233 T€ wird das Projekt mit Gesamtkosten von 330 T€ abschließend vollständig finanziert.

Energetische Sanierung des Daches Haus B, Kosten des Projektes: 123 T€

Das bisher ohne Wärmedämmung ausgestattete Flachdach des Hauses B bedingen hohe Wärmeverluste. Das Dach soll entsprechend der Wärmeschutzverordnung energetisch saniert werden. Die daraus resultierenden Energieeinsparungen sollen zu einer verbesserten Wirtschaftlichkeit des Gebäudes führen. Das Projekt soll im Mai 2018 baulich abgeschlossen werden. Die vollständige Finanzierung der Projektkosten in Höhe von 123 T€ soll mit Hilfe der Baupauschale 2018 erfolgen.

Erweiterung der Tagesklinik um 10 Plätze und neue Räume für Verwaltung, Kosten des Projektes: 790 T€

Die Platzzahl der Tagesklinik wurde im Landeskrankenhausplan um 10 Plätze von 25 auf 35 Plätze erhöht. Die Tagesklinik muss deshalb räumlich vergrößert werden. Durch die Erweiterung der Tagesklinik werden Räume der Verwaltung verdrängt, weshalb die Räume der Verwaltung an anderer Stelle im freien Räumen des Dachgeschosses neu errichtet werden müssen. Ein Antrag auf einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung ab No-

vember 2017 genehmigt. Verbleibende Mittel der Baupauschale 2018 in Höhe von 4 T€ werden für das Projekt eingesetzt. Die weitere Finanzierung erfolgt über Fördermittel des Krankenhausinvestitionsprogramms 2019.

Paracelsus-Klinik Bremen

Erneuerung/Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 236 T€

Die für Baumaßnahmen im Jahr 2018 vorgesehenen Fördermittel werden entsprechend dem Antrag des Krankenhauses als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme der vorangegangenen Investitionsprogramme zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) in vollem Umfang umgewidmet. Die in den vorangegangenen Krankenhausinvestitionsprogrammen bereits umgewidmeten Fördermittel sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Projekt: Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter / Paracelsus Klinik Bremen				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
26.07.2012	113.217,00	37.739,00	75.478,00	Umwidmung der Bewilligung des Projektes "Stationssanierung 2. und 3. OG"
23.09.2013	113.318,00	37.772,67	75.545,33	
05.11.2014	233.816,00	77.938,67	155.877,33	
11.11.2015	236.666,00	78.888,67	157.777,33	
12.09.2016	231.553,00	77.184,33	154.368,67	
04.10.2017	235.736,00	78.578,67	157.157,33	
Gesamtsumme der Zahlungen	1.164.306,00	388.102,00	776.204,00	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von rd. 236 T€ ergibt sich eine umgewidmete Gesamtfördersumme von bisher rd. 1.400 T€.

Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH

Weiterentwicklung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Fortsetzungsmaßnahme), Investitionskosten des Projektes: 10.309 T€, Kosten der Finanzierung (Zinsen) werden geprüft

Die Finanzierung bzw. Investitionsförderung des bereits fertiggestellten Projektes wird als Fortsetzungsmaßnahme vorangegangenen Investitionsprogramme mit Hilfe der Baupauschale des Jahres 2018 weitergeführt. Bisher sind rd. 8.231 T€, davon 2.000 T€ über das Konjunkturprogramm II, investiv gefördert worden.

Projekt: Weiterentwicklung der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie / Klinikum Bremerhaven Reinken.				
Datum	Euro	Zahlungen/Fördermittel		Bemerkungen
		Anteil Stadt	Anteil Land	
06.11.2011	643.872,00	214.624,00	429.248,00	
19.07.2012	1.242.957,00	414.319,00	828.638,00	
23.09.2013	1.244.059,00	414.686,33	829.372,67	
06.11.2014	1.200.000,00	400.000,00	800.000,00	
02.12.2015	1.200.000,00	400.000,00	800.000,00	
20.11.2016	700.000,00	233.333,33	466.666,67	
04.10.2017	700.000,00	233.333,33	466.666,67	
Gesamtsumme der Zahlungen	6.930.888,00	2.310.295,99	4.620.592,00	
Zusätzliche Zahlung Konjunkturprogramm I	2.000.000,00			
öffentliche Förderung gesamt	8.930.888,00			

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 700 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von bisher rd. 9.631 T€.

Die zusätzliche Förderung angemessener Kosten der Finanzierung (Zinsen) wird geprüft.

Bau eines Blockheizkraftwerkes (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: 1.528 T€

Durch Stilllegung des Ferndampfnetzes seitens der Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG) zum 31.12.2014 muss zukünftig durch eigene autarke Anlagen des Klinikums Bremerhaven Reinkenheide (Blockheizkraftwerk) eine direkte Anhebung der Fernwärmeverlauftemperatur erreicht werden, um die Klima-Kälteversorgung des Krankenhauses sicherzustellen. Langfristig wird durch diese Maßnahme mit Einsparungen bei den Energiekosten gerechnet. Die mit Hilfe der Baupauschale der Jahre 2016 und 2017 begonnene Finanzierung soll innerhalb des Investitionsprogramms 2018 fortgesetzt werden. Der Finanzierungsplan des Krankenhauses sieht einen Finanzierungszeitraum bis zum Jahr 2024 vor.

Projekt: Bau eines Blockheizkraftwerkes/ Klinikum Bremerhaven Reinken.				
Datum	Euro	Zahlungen/Fördermittel		Bemerkungen
		Anteil Stadt	Anteil Land	
31.10.2016	206.000,00	68.666,67	137.333,33	
04.10.2017	176.000,00	58.666,67	117.333,33	
Gesamtsumme der Zahlungen	381.999,99	127.333,33	254.666,66	

Zusammen mit dem Förderbetrag der Jahre 2016 und 2017 in Höhe von 382 T€ ergibt sich unter Hinzuziehung der Förderung des Jahres 2018 in Höhe von 176 T€ eine Fördersumme von bisher 558 T€.

Anspargung für Maßnahmen der baulichen Zielplanung des Krankenhauses (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 74 T€

Die Baupauschale des Jahres 2018 soll teilweise, und zwar in Höhe von 74 T€, zur Anspargung für zu erwartende Baumaßnahmen genutzt werden. Zusammen mit dem Anspargbetrag des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 in Höhe von 400 T€ ergibt sich ein Gesamtansparbetrag von 474 T€.

Erneuerung/Wiederbeschaffung kurzfristiger Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 455 T€

Ein Teil der Baupauschale des Jahres 2018 soll entsprechend dem Antrag des Krankenhauses, wie bereits in vorangegangenen Investitionsprogrammen, zwecks Anschaffung von medizinischem Gerät gemäß § 8 Abs. 3 BremKrhG vom Bereich § 10 (Förderung mittel- und langfristiger Anlagegüter) teilweise in den Bereich § 11 BremKrhG (Förderung kurzfristiger Anlagegüter) umgewidmet werden. In Krankenhausinvestitionsprogrammen der Vorjahre wurden Fördermittel in Höhe von 2.902 T€ umgewidmet. Einbezogen sind dabei Restfördermittel aus dem fertiggestellten Projekt des Krankenhausinvestitionsprogramms 2014 „Umbau Station EB, Zusammenlegung Onkologische Tagesklinik“ in Höhe von rd. 64 T€ und Restfördermittel aus dem fertiggestellten Projekt des Krankenhausinvestitionsprogramms 2016 „Erweiterung Station 4A“ in Höhe von rd. 7 T€

Projekt: Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter / Klinikum Bremerhaven Reinkenheide				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	Bemerkungen
06.11.2014	700.000,00	233.333,33	466.666,67	
10.12.2015	748.437,00	249.479,00	498.958,00	
31.10.2016	622.109,00	207.369,67	414.739,33	
16.05.2017	64.238,57	21.412,86	42.825,71	Umwidmung der Restmittel aus dem Projekt "Umbau Station EB"
04.10.2017	760.000,00	253.333,33	506.666,67	
28.03.2018	7.131,99	2.377,33	4.754,66	Umwidmung der Restmittel aus dem Projekt "Erweiterung Station 4A"
Gesamtsumme der Zahlungen	2.901.916,56	967.305,51	1.934.611,04	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 455 T€ ergibt sich eine umgewidmete Gesamtfördersumme von bisher rd. 3.357 T€.

Umbau / Rückbau der Küchen im neuen Psychiatriegebäude zur Büronutzung, (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: rd. 298 T€ (ohne Ausstattung)

Die bauliche Zielplanung des Krankenhauses sieht vor, dass die Hautklinik im Umfang von 2 Stationen im alten Psychiatriegebäudeteil auf zwei übereinander liegenden Etagen zentralisiert eingerichtet werden soll. Um die für die Hautklinik benötigten Flächen frei zu machen, müssen die zur Zeit noch in diesem Bereich (Station 1A) befindlichen Büroräume im neuen Psychiatriegebäude untergebracht werden. Die Küchen in der neuen Psychiatrie sollen zu Büroräumen für Ärzte und Pflegedienstleitung umgebaut werden. Ergänzend dazu sollen kleine bauliche Maßnahmen auf der Station 1c die Zusammenlegung der Akutbereiche der Stationen Ec und 1c ermöglichen, um die Abläufe und die Personalsituation auf der Akutstation der Psychiatrie zu verbessern. Im Jahr 2017 wurde das Projekt erstmalig mit einem Betrag in Höhe von 35 T€ gefördert. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 soll die Finanzierung des Projektes mit einem Förderbetrag in Höhe von 30 T€ fortgesetzt werden.

Umbaumaßnahmen zur Einrichtung eines zweiten Linksherzkathetermessplatzes (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 922 T€ (ohne Geräteausstattung)

Ein zweiter Linksherzkathetermessplatz ist erforderlich, weil der bisher genutzte Linksherzkathetermessplatz nicht mehr ausreicht, um den Bedarf der erforderlichen Behandlungsfälle zu bewältigen. Außerdem sollen mit dem neuen Gerät neue Untersuchungsmethoden ermöglicht werden, um eine qualitativ hochwertige und zukunftsorientierte kardiologische Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Die Einrichtung des Linksherzkathetermessplatzes soll auf der Station 9E erfolgen. Die dort z. Zt. befindliche Internistische Intensivstation soll mit der operativen Intensivstation in der 2. Etage zusammengelegt werden, wodurch verbesserte Abläufe und ein wirtschaftlicherer Personaleinsatz erreicht werden sollen. Das Gerät finanziert das Krankenhaus aus den für kurzfristiges Anlagegut gewährten Fördermitteln. Im Jahr 2017 wurde das Projekt erstmalig mit einem Betrag in Höhe von 100 T€ gefördert. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 soll die Finanzierung des Projektes mit einem weiteren Förderbetrag in Höhe von 100 T€ fortgesetzt werden.

Neubau eines Hubschrauberlandeplatzes (Fortsetzungsmaßnahme), über die Baupauschale zu finanzierende Kosten: rd. 4.352 T€

Der z. Zt. betriebene Hubschrauberlandeplatz befindet sich auf einer Freifläche hinter dem Hauptgebäude des Krankenhauses. Schwerverletzte bzw. schwer erkrankte Patientinnen und Patienten, die mit dem Hubschrauber zur Behandlung in das Krankenhaus eingeliefert werden, müssen vom Hubschrauberlandeplatz z. Zt. mit einem Rettungswagen ins Klinikum in die Notaufnahme und in das Operationszentrum gebracht werden. Dazu ist es erforderlich, die schwerverletzten bzw. schwer erkrankten Patientinnen und Patienten mindestens zweimal umzubetten. Dem Krankenhaus wurde u. a. deshalb von der Berufsgenossenschaft die Teilnahme am Schwerverletztenverfahren entzogen. Um den zu einer qualitativ hochwertigen Krankenbehandlung zugehörigen sicheren Krankentransport bis in das Krankenhaus zukünftig gewährleisten zu können und um die Teilnahme am Schwerverletztenverfahren wiedererlangen zu können, ist der Bau eines neuen Hubschrauberlandeplatzes in Stelzenbauweise auf dem Dach des Operationszentrums des Krankenhauses mit einer direkten Anbindung an den OP geplant. Die geplanten Kosten betragen aktuell 6.191 T€. Die Stadt Bremerhaven als alleinige Gesellschafterin der Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH hat für den Bau des Hubschrauberlandeplatzes bereits im Jahr 2016 dem Krankenhaus eine freiwillige Zuwendung außerhalb des Krankenhausinvestitionsprogramms in Höhe von rd. 1.644 T€ gewährt, so dass voraussichtlich noch Kosten in Höhe von rd. 4.547 T€ über die Baupauschale zu finanzieren wären. Im Jahr 2017 wurde erstmalig ein Teil der Baupauschale in Höhe von 110 T€ für das Projekt verwendet. Die Fertigstellung ist im Sommer 2018 geplant. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 soll die Finanzierung des Projektes mit einem weiteren Förderbetrag in Höhe von 180 T€ fortgesetzt werden.

Neurologisches Zentrum auf Ebene 11 (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 379 T€ (ohne Ausstattung)

In der 11. Etage des Krankenhauses sollen für die Ärzte der Neurologie, die z. Zt. in der zweiten Etage des Krankenhauses untergebracht sind, Arztzimmer geschaffen werden und es sollen für die Neurologische Tagesklinik Patientenzimmer und Behandlungsräume entstehen, um für Patienten und Personal Verbesserungen im Behandlungsablauf zu erreichen. Das Projekt ist mit dem baulichen Zukunftskonzept des Krankenhauses eng verknüpft, nach dem auf der zweiten Etage Platz für die Erweiterung der Endoskopie und die Einrichtung einer Boarding-Station geschaffen werden soll. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 379 T€ wurden 50 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 soll die Finanzierung des Projektes mit einem weiteren Förderbetrag in Höhe von 30 T€ fortgesetzt werden.

Einrichtung einer Endoskopie auf der Ebene 02 (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 951 T€ (ohne Geräteausstattung)

Die Endoskopie des Krankenhauses entspricht nicht dem heutigen räumlichen und hygienischen Standard und bedarf einer räumlichen Erweiterung. Da dies an dem jetzigen Standort in Ebene 01 baulich nicht möglich ist, sehen die Planungen die Einrichtung einer den heutigen Standards entsprechenden Endoskopie auf der Ebene 02 des Krankenhauses vor. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 951 T€ (ohne kurzfristiges Anlagegut) wurden erstmalig 40 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 soll die Finanzierung des Projektes mit einem weiteren Förderbetrag in Höhe von 58 T€ fortgesetzt werden.

Implementierung von Büroräumen auf Station 1B (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 207 T€

Dieses Projekt ersetzt das im Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 bereits mit Fördermitteln teilfinanzierte Projekt „Umbau Station 1B für Verwaltung“. Die Projektkosten reduzieren sich von ursprünglich 560 T€ auf 207 T€, da nunmehr lediglich eine Teilfläche der Station 1B für Büroräume umgebaut werden soll. Der andere Teil der Station 1B soll zukünftig den neuen Planungen zufolge für die HNO-Ambulanz dienen. Die Station 1B wurde bis zur Inbetriebnahme des Psychatrieneubaus genutzt und steht seither leer. Diese Fläche soll zur Unterbringung eines Teils der Verwaltung umgebaut werden. Für das neu geplante Projekt wurde ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung genehmigt. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 207 T€ wurden 30 T€ erstmalig aus der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 soll die Finanzierung des Projektes mit einem weiteren Förderbetrag in Höhe von weiteren 10 T€ fortgesetzt werden.

Umbau Station 1A für Hautklinik (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten der Maßnahme: 510 T€

Nach Räumung der Station 1A kann der Umbau der Station für die hier unterzubringende Hautklinik beginnen. Die Maßnahme dient der geplanten Zentralisierung der Hautklinik und entspricht der Zielplanung des Krankenhauses. Vergleiche hierzu obige Projektbeschreibung „Umbau / Rückbau der Küchen im neuen Psychatriegebäude zur Büronutzung“. Auf Station 1A sollen Untersuchungsräume für das Hauttumorzentrum sowie ein zweiter Eingriffsraum geschaffen werden. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 510 T€ wurden 35 T€ erstmalig aus der Baupauschale des Jahres 2017 finanziert werden. Im Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 soll die Finanzierung des Projektes mit einem weiteren Förderbetrag in Höhe von weiteren 30 T€ fortgesetzt werden.

Errichtung eines Pflege- und Funktionsanbaus, Kosten der Maßnahme: 24.706 T€

Südwestlich des Hauptgebäudes plant das Krankenhaus die Errichtung eines dreigeschossigen Anbaus. Im Erdgeschoss ist eine Pflegestation mit 40 Betten einschließlich der zugehörigen Funktionsräume, d. h. Arztdienstzimmer, Untersuchungs- und Behandlungsräume sowie Bereitschaftszimmer, geplant. Diese Pflegestation soll als Ersatz für sanierungsbedürftige Stationen des Haupthauses dienen, d. h. es soll die Möglichkeit eröffnet werden, dass unsanierte Stationen auf sanierte Stationen innerhalb des Bettenturmes umziehen können. Im ersten Obergeschoss sollen eine kardiologische Pflegestation mit 40 Betten und eine kardiologische Ambulanz entstehen. Im zweiten Obergeschoss sollen zwei Linksherzkathetermessplätze als Ersatz der bisherigen Plätze, eine Kurzzeit-Intensivstation, ein Brustschmerzzentrum und eine interdisziplinäre Kurzaufnahmestation errichtet werden. Das dritte Obergeschoss soll die Lüftungstechnik aufnehmen. Die Obergeschosse sind den Planungen zufolge jeweils mit einem Übergang an das Bestandsgebäude angeschlossen. Die Nutzung von Krankenhausflächen ab der 8. Etage aufwärts im Haupthaus, die nach Umzug der bisher dort untergebrachten Stationen in den neuen Anbau frei werden, ist noch unbestimmt. Es werden Möglichkeiten der Nutzung für Krankenzwecke und/oder Vermietungen für andere Zwecke, wie beispielsweise Pflege- und Hospizeinrichtungen oder Wohnungen in Erwägung gezogen. Die Investitionsmaßnahme wird mit dem Ziel einer verbesserten Wirtschaftlichkeit verbunden, denn die im Anbau geplanten Großstationen lassen sich in personeller Hinsicht wirtschaftlicher betreiben. Die Fertigstellung des Anbaus ist im Jahr 2021 vorgesehen, wobei die weiterführende Planung im Jahr 2018 und der Bau im Jahr 2019 beginnen soll. Es wurde wegen der vom Krankenhaus geltend gemachten Dringlichkeit einem Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns entsprochen. Die Gewährung erfolgte jedoch vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung der Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz und vorbehaltlich der im Landeskrankenhausplan zu erfolgenden Genehmigungen. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 24.706 T€ sollen erstmalig 162 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2018 finanziert werden.

Errichtung einer Boardingstation im 2. OG, Kosten der Maßnahme: 590 T€

Auf der geplanten Boardingstation sollen Patienten mit einem geplanten OP-Termin am Tag ihrer stationären Aufnahme empfangen und für die weiteren Maßnahmen vorbereitet werden. Nach Durchführung der geplanten medizinischen Maßnahme übernimmt dann das Pflorgeteam der behandelnden Klinik die Patienten auf die eigene Station. Die Boardingstation ist auf der 2. Etage in der Nähe zum Operationsbereich geplant. Die hierdurch optimierten Abläufe sollen die jeweiligen Fachbereiche entlasten und Wartezeiten verringern. Ein Antrag auf einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung ab Anfang des Jahres 2018 genehmigt. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 590 T€ sollen erstmalig 142 T€ aus der Baupauschale des Jahres 2018 finanziert werden.

Stationärer Anteil Umbau Station 1B für HNO-Ambulanz, Kosten des Projektes: 332 T€

Durch die Errichtung der Endoskopie und der Boardingstation im 2. OG wird die dort bisher bestehende HNO-Ambulanz verdrängt. Die zukünftige Unterbringung der HNO-Ambulanz ist auf Station 1B vorgesehen, die bis zur Inbetriebnahme des Psychatrieneubaus genutzt wurde und seither leer steht. Die HNO-Ambulanz beinhaltet die HNO-Funktionsdiagnostik, die zu einem erheblichen Teil der Untersuchung stationärer Patienten dient. Erstuntersuchungen neu aufgenommener Patientinnen/Patienten und Verlaufsuntersuchungen stationärer Patientinnen/Patienten werden hier durchgeführt, weshalb der stationäre Anteil des Projektes (332 T€ von 571 T€) förderfähig ist. Ein Antrag auf einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn wurde mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung ab Anfang des Jahres 2018 genehmigt. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 332 T€ sollen 20 T€ erstmalig aus der Baupauschale des Jahres 2018 finanziert werden.

Umbau der Stationen 2A und 2B für Hautklinik, Kosten des Projektes: 2.215 T€

Die momentan an mehreren Stellen des Klinikums untergebrachte Hautklinik soll in einem Gebäudetrakt des Haupthauses konzentriert werden, um die Abläufe und den Personaleinsatz zu optimieren mit wirtschaftlichkeitsverbessernden Effekten. Es soll damit auch die Möglichkeit der Planbettenerhöhung im Bereich Dermatologie eröffnet werden. Zur Konzentrierung sollen die momentan für den Bereich Psychiatrie genutzten Stationen 2A und 2B zu einer Station der Hautklinik umgebaut werden. Der verdrängte Psychatriebereich soll in modulbauweise errichteten Containern untergebracht werden, -siehe hierzu Projekt „Modulbauweise für Psychiatrie als Ersatz für die Stationen 2A und 2B“. Es wurde wegen der vom Krankenhaus geltend gemachten Dringlichkeit einem Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns entsprochen. Die Gewährung erfolgte jedoch vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung der Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz und vorbehaltlich der im Landeskrankenhausplan zu erfolgenden Genehmigung von Planbettenerhöhungen. Das Projekt soll im Zeitraum Februar 2018 bis

April 2019 realisiert werden. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 2.215 T€ sollen 150 T€ erstmalig aus der Baupauschale des Jahres 2018 finanziert werden.

Modulbauweise für Psychiatrie als Ersatz für die Stationen 2A und 2B, Projektkosten (ohne Ausstattung und Herrichten u. Erschließen): 4.753 T€

Die momentan für Psychiatrie genutzten Stationen 2A und 2B sollen zwecks Konzentration bzw. Prozessverbesserung und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Dermatologie an diese abgegeben werden. Neben dem neuen Psychiatriegebäude soll in Form einer Modulbauweise Ersatz für die Psychiatriestationen geschaffen werden. Es wird davon ausgegangen, dass im Hinblick auf die Zukunft und damit einhergehenden fortschreitenden stationsersetzenden ambulanten Behandlung in der Psychiatrie die Module übergangsweise genutzt werden. Das Projekt soll im Zeitraum Frühjahr 2018 bis August 2018 realisiert werden. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 2.215 T€ sollen 200 T€ erstmalig aus der Baupauschale des Jahres 2018 finanziert werden. Es wurde wegen der vom Krankenhaus geltend gemachten Dringlichkeit einem Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns entsprochen. Die Gewährung erfolgte jedoch vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung der Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz und vorbehaltlich der im Landeskrankenhausplan zu erfolgenden Genehmigung von Planbettenerhöhungen bezogen auf Dermatologie.

Umbau Station 6C für Geriatrie, Projektkosten: 92 T€ (ohne Ausstattung)

Im Zusammenhang mit einer geplanten Erweiterung der Geriatrie soll die Station 6C für geriatrische Patientinnen/Patienten hergerichtet werden, z. B. sollen erforderliche Handläufe, ein Physiotherapieraum usw. erstellt werden. Das Projekt soll im Zeitraum Oktober bis Dezember 2018 realisiert werden. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 92 T€ sollen 10 T€ erstmalig aus der Baupauschale des Jahres 2018 finanziert werden. Es wurde wegen der vom Krankenhaus geltend gemachten Dringlichkeit einem Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns entsprochen. Die Gewährung erfolgte jedoch vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung der Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz und vorbehaltlich der im Landeskrankenhausplan zu erfolgenden Genehmigung von Planbettenerhöhungen bezogen auf Geriatrie.

Umstrukturierung Station 7A zu einer Kurzliegerstation, Projektkosten: 743 T€ (ohne Ausstattung)

Die Station 7A ist seit 1976 nicht grundlegend verändert worden. Die gegenwärtig vorhandenen Sanitäreinrichtungen mit lediglich einem Stationsbad für die gesamte 27-Betten-Station und die gesamte Infrastruktur einschließlich Schwesternrufanlage entsprechen deshalb nicht mehr den aktuellen Standards, weshalb eine grundlegende Erneuerung der Station zwecks verbesserter Patientenversorgung dringend erforderlich ist. Auch muss der bauliche Brandschutz und die Brandmelde-

anlage den aktuellen Anforderungen angepasst werden. Im Zusammenhang mit der baulichen Zielplanung des Krankenhauses in Richtung eines prozessorientierten Krankenhauses soll die Station zu einer Kurzliegerstation umstrukturiert werden. Es wurde wegen der vom Krankenhaus geltend gemachten Dringlichkeit einem Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns entsprochen. Das Projekt soll im Zeitraum ab August 2018 realisiert werden. Von den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rd. 743 T€ (ohne Ausstattung) sollen 60 T€ erstmalig aus der Baupauschale des Jahres 2018 finanziert werden.

Ameos Klinikum Mitte Bremerhaven

Erneuerung Klimaanlage Zentral-OP (Fortsetzungsmaßnahme), Projektkosten: 2.126 T€

Ein Teil der für Ameos Klinikum Mitte vorgesehenen Baupauschale 2018 soll für die Fortsetzung des bereits im Krankenhausinvestitionsprogramm 2014, 2015 und 2016 geförderten Projektes „Erneuerung der veralteten Klimaanlage des Zentral-OP“ eingesetzt werden. Es sind unvorhergesehen zusätzlich technische Anlagen der Elektronik und Gebäudeautomation erforderlich geworden. Außerdem muss die Baukonstruktion des Technikgeschosses aufgrund niedriger Bauhöhe erhöht werden. Die Baukosten haben sich deshalb und wegen unvorhersehbar hohen Abbruchkosten und damit zusammenhängenden Schadstoffsanierung erhöht. Mit der Realisierung des Projektes sollen energetische und wirtschaftliche Effekte erzielt werden. Außerdem werden nach Umsetzung die hygienischen Rahmenbedingungen verbessert sein, um die Patientensicherheit zu erhöhen.

Projekt: Klimaanlage Zentral-OP / Ameos Klinikum Mitte				
Datum	Euro	Zahlungen/Fördermittel		Bemerkungen
		Anteil Stadt	Anteil Land	
15.11.2014	848.415,00	282.805,00	565.610,00	
04.12.2015	451.585,00	150.528,33	301.056,67	
19.08.2016	481.206,00	160.402,00	320.804,00	
Gesamtsumme der Zahlungen	1.781.206,00	593.735,33	1.187.470,67	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 345 T€ ergibt sich eine bisherige Gesamtfördersumme von 2.126 T€, womit die geplanten Projektgesamtkosten abgedeckt sind.

Brandschutzsanierung im Bauteil G, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: 941 T€

Im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss des Krankenhauses bestehen erhebliche Brandschutzmängel. Um die Brandschutzmängel zu beseitigen und Gefährdungen von Patienten, Besuchern und Personal zu vermeiden, hat das Krankenhaus Sanierungen und Umbauten zwecks Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes zu realisieren. Das Projekt wird als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme seit dem Investitionsprogramm des Jahres 2016 realisiert. Im Jahr 2016 sind 359 T€ und im Jahr 2017 sind 406 T€ im Rahmen des Investitionsprogramms gefördert worden.

Projekt: Brandschutzsanierung im Bauteil G Erdgeschoss u. 1. OG / Ameos Klinikum Mitte			
Zahlungen/Fördermittel			
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land
19.08.2016	359.000,00	119.666,67	239.333,33
11.09.2017	406.000,00	135.333,34	270.666,67
Gesamtsumme der Zahlungen	765.000,00	255.000,00	510.000,00

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 176 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von 941 T€, womit die geplanten Gesamtkosten des Projektes abgedeckt sind.

Sanierung der Station B4 mit Projektkosten in Höhe von 250 T€, Station B2 mit Projektkosten in Höhe von 250 T€, Station G7 mit Projektkosten in Höhe von 1.041 T€ und Station G2 mit Projektkosten in Höhe von 262 T€

Wegen baulicher Defizite und der erforderlichen Beseitigung erheblicher hygienischer Mängel sind die Stationssanierungen notwendig. Die Kosten der Station G7 sind im Vergleich höher, weil eine Kernsanierung durch Abbruch bestehender Baukonstruktionen erforderlich ist, um die für eine adäquate Behandlung erforderlichen Prozesse auf dieser Station zu verbessern. Es wurde wegen der vom Krankenhaus geltend gemachten Dringlichkeit den Anträgen auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns für die 4 Stationen entsprochen. Die Realisierung der Baumaßnahmen soll im Jahr 2018 beginnen. Die Station B4 soll über die Baupauschale des Jahres 2018 voll finanziert werden, für die Station B2 sollen 84 T€ an Fördermitteln ausgezahlt werden. Die Stationen G7 und G2 können über die Baupauschalen der Folgejahre finanziert werden.

Neubau von zwei OP-Sälen, Kosten des Projektes: 945 T€

Ameos Klinikum Mitte plant den Neubau bzw. Ersatzbau der bestehenden OP-Säle 5 und 6. Die bisherigen Flächen sind unzureichend und abgängig. Neben der Verbesserung hygienischer Aspekte ist Ziel der Maßnahme eine Optimierung im prozessualen und ablauforganisatorischen Bereich der OP-Struktur. Es soll auch eine Steigerung des Leistungsvolumens erreicht werden, um den nach einer Verlagerung von orthopädischen Betten vom Ameos Klinikum Seepark Geestland zum Ameos Klinikum Mitte in Bremerhaven zu erwartenden Bedarf abdecken zu können. Es wurde wegen der vom Krankenhaus geltend gemachten Dringlichkeit einem Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns entsprochen. Die Gewährung erfolgte jedoch vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung der Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz und vorbehaltlich der im Landeskrankenhausplan zu erfolgenden Genehmigung einer Verlagerung von orthopädischen Betten vom Ameos Klinikum Seepark Geestland zum Ameos Klinikum Mitte in Bremerhaven. Das Projekt soll ab 01.07.2018 realisiert werden. Fördermittel sollen erst ab dem Krankenhausinvestitionsprogramm 2019 zur Finanzierung des Projektes genutzt werden.

Ameos Klinik „Am Bürgerpark“

Errichtung einer zentralen Aufnahme / Notaufnahme mit Zentraldiagnostik, Fortsetzungsmaßnahme, Kosten des Projektes 1.848 T€

Der Aufnahmebereich soll auf der Fläche der ehemaligen Küche neu erstellt werden. Damit sollen momentan bestehende Hygienemängel beseitigt werden und ausreichend große Flächen im erforderlichen Maße geschaffen werden. Die im Aufnahmebereich enthaltenen Ambulanzanteile sind nicht förderfähig. Das Projekt wird als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme seit dem Investitionsprogramm des Jahres 2016 gefördert. Im Jahr 2016 ist ein Betrag in Höhe von 359 T€ im Rahmen des Investitionsprogramms gewährt worden. Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 372 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von 731 T€.

Errichtung einer Endoskopie (Fortsetzungsmaßnahme), Kosten des Projektes: 1.383 T€

Die Küche des Krankenhauses soll stillgelegt werden. Die Essensversorgung der Patienten soll zukünftig über eine Zentralküche erfolgen, deren zugeliefertes tiefgekühltes Essen im Krankenhaus mit speziellen Essenswagen vor der Verteilung aufgetaut und erwärmt wird. In einem Teilbereich der stillgelegten Küche sollen Räume für eine neue Endoskopie errichtet werden, denn die bestehende Endoskopie weist erhebliche Mängel im Bereich der Hygiene auf.

Das Projekt wird als mehrjährige Fortsetzungsmaßnahme seit dem Investitionsprogramm des Jahres 2016 gefördert. In den Jahren 2016 und 2017 sind jeweils 400 T€ im Rahmen des Investitionsprogramms gefördert worden. Die Projektkosten werden sich dem aktuellen Förderantrag entsprechend voraussichtlich von bisher 1.100 T€ auf 1.383 T€ erhöhen. Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 400 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von 1.200 T€.

Projekt: Einrichtung einer Endoskopie im EG / Ameos Klinikum Am Bürgerpark				
Zahlungen/Fördermittel				
Datum	Euro	Anteil Stadt	Anteil Land	
19.08.2016	400.000,00	133.333,33	266.666,67	
11.09.2017	400.000,00	133.333,33	266.666,67	
Gesamtsumme der Zahlungen	800.000,00	266.666,67	533.333,33	

Zusammen mit dem Förderbetrag des Jahres 2018 in Höhe von 400 T€ ergibt sich eine Gesamtfördersumme von 1.200 T€.

Neubau OP-Saal 4 und 5 einschließlich Sanierung des Aufwachraumes, Kosten des Projektes: 1.677 T€

Die Ameos Klinik „Am Bürgerpark“ plant den Neubau von zwei neuen OP-Sälen und im Zusammenhang damit die Sanierung des entsprechenden Aufwachraumes. Neben der Verbesserung hygienischer Aspekte ist Ziel der Maßnahme eine Optimierung im prozessualen und ablauforganisatorischen Bereich der OP-Struktur. Es soll auch eine Steigerung des Leistungsvolumens erreicht werden, um den nach einer Verlagerung von urologischen Betten vom Ameos Klinikum

Seepark Geestland zum Klinikum „Am Bürgerpark“ zu erwartenden Bedarf abdecken zu können. Es wurde wegen der vom Krankenhaus geltend gemachten Dringlichkeit einem Antrag auf Genehmigung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns entsprochen. Die Gewährung erfolgte jedoch vorbehaltlich der erforderlichen Zustimmung der Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz und vorbehaltlich der im Landeskrankenhausplan zu erfolgenden Genehmigung einer Verlagerung von urologischen Betten vom Aneos Klinikum Seepark Geestland zum Klinikum „Am Bürgerpark“ in Bremerhaven. Das Projekt soll im Zeitraum 2. bis 4. Quartal 2018 realisiert werden. Fördermittel sollen erst ab dem Krankenhausinvestitionsprogramm 2019 zur Finanzierung des Projektes genutzt werden.

**Zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 zur Förderung beantragte Projekte
gemäß § 34 Abs. 3 BremKrHG i. V. m. §§ 9, 10 BremKrHG**

Datum des Antrages	Krankenhaus	Projektbezeichnung	angemeld. Proj.-kost. T€	Baupauschale 2018	Ansparung	Umw idmung in § 11-Mittel	Umsetzungsbeginn	Förderfähigkeit
19.12.2017	Klinikum HB-Mitte	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme)	45.300 T€	4.454 T€	teilweise	ja	2012	ja
14.12.2017	Klinikum HB-Ost	Errichtung einer Weaningeinheit	1.892 T€	1.892 T€	teilweise	nein	2019	ja
14.12.2017	Klinikum HB-Ost	Restfinanzierung Intensivstation	6.265 T€	452 T€	nein	nein	2017	ja
14.12.2017	Klinikum HB-Ost	Schaffung von Ersatzflächen für Neurophysiologie	1.000 T€	500 T€	nein	nein	2018	ja
14.12.2017	Klinikum HB-Ost	Ansparung für Umbau Station 102	1.186 T€	308 T€	ja	nein	2019	ja
14.12.2017	Klinikum HB-Ost	Restfinanzierung Notaufnahme und Aufnahme station	4.843 T€	** 0 T€	nein	nein	2017	ja
14.12.2017	Klinikum HB-Ost	Umbau Station 112 für Geriatrie-Erweiterung	1.560 T€	** 0 T€	nein	nein	2018	***
Summe Klinikum Bremen-Ost			9.157 T€	3.152 T€				
19.12.2017	Klinikum HB-N.	Reorganisat. Notfallaufn. u. Aufnahmest. (Plan.-kosten)	100 T€	100 T€	ja	nein	2018	ja
19.12.2017	Klinikum HB-N.	Zentrum für Diagnostik: Umbau Endoskopie	391 T€	391 T€	nein	nein	2018	ja
19.12.2017	Klinikum HB-N.	Ausbau Brandmeldeanlage	1.314 T€	350 T€	nein	nein	2018	ja
19.12.2017	Klinikum HB-N.	Dachausbau u. energet. Verbesser. Chirurgiegebäude	3.000 T€	234 T€	ja	nein	2019	ja
19.12.2017	Klinikum HB-N.	Erneuerung Kältetechnik	* 460 T€	460 T€	nein	nein	2018	ja
19.12.2017	Klinikum HB-N.	Aufbau der Sicherheitstechnik mit Zutrittskontrolle	299 T€	299 T€	nein	nein	2018	ja
Summe Klinikum Bremen-Nord			5.564 T€	1.834 T€				
18.12.2017	Klinikum L. d. W.	Ansparung	1.615 T€	1.615 T€	ja	nein	entfällt	ja
18.12.2017	Klinikum L. d. W.	Energetische Modernisierung Flachdächer	250 T€	250 T€	nein	nein	2018	teilweise
Summe Klinikum Links der Weser			1.865 T€	1.865 T€				
10.01.2018	Diako	Finanzierung "Diako 2015" (Fortsetzungsmaßnahme)	39.114 T€	1.368 T€	nein	nein	2013	teilweise
Summe Diako			39.114 T€	1.368 T€				
15.01.2018	St.-Joseph-Stift	Ansparung für zukünftige Bauprojekte	1.430 T€	1.430 T€	ja	nein	entfällt	ja
Summe St. Joseph-Stift			1.430 T€	1.430 T€				
21.02.2018	Rotes-Kr.-Krh.	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige	800 T€	**** 703 T€	nein	ja	2018	ja
**** Die Baupauschale beträgt einschließl. der Summe 340 T€ für das Projekt "OP u. Patientenaufnahme" insgesamt 1.043 T€								
04.01.2018	Rolandklinik	Austausch Elektroverteiler im Untergeschoss	216 T€	216 T€	nein	nein	2018	ja
04.01.2018	Rolandklinik	Lüftungsanlage Untergeschoss	157 T€	157 T€	nein	nein	2018	ja
04.01.2018	Rolandklinik	Patientenzimmer Station 2	130 T€	88 T€	nein	nein	2018	ja
Summe Roland-Klinik			502 T€	461 T€				
29.12.2017	Ameos Klinik Bremer Bäder-	u. energet. Fenstererneu., Haus B (Fortsetz.-maß)	330 T€	233 T€	nein	nein	2015	ja
29.12.2017	Ameos Klinik Bremer	Energetische Dacherneuerung Haus B (Fortsetz.-maßn.)	123 T€	123 T€	nein	nein	2017	ja
29.12.2017	Ameos Klinik Bremer	Erweiterung Tagesklinik um 10 Plätze, Umzug Verwaltung	* 790 T€	4 T€	nein	nein	2017	ja
Summe Ameos Klinikum Bremen			1.243 T€	360 T€				
22.01.2018	Parac.-Klinik	Umw idmung der Fördermittel in § 11-Mittel für kurzfristige Anlagegüter (Fortsetzungsmaßnahme)	236 T€	236 T€	nein	ja	2012	ja
14.12.2016	Klinik. Brhv. R.-h.	Weiterentwicklung Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie, ohne Finanzierungskosten (Fortsetzungsmaßnahme)	10.309 T€	700 T€	nein	nein	2010	ja
13.01.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Umbau Küchen im Psych.-geb. f. Büros (Fortsetz.-maßn.)	298 T€	30 T€	nein	nein	2017	ja
14.12.2016	Klinik. Brhv. R.-h.	Umbau Herzkatheterlab. für 2. Meßplatz (Fortsetz.-maßn.)	922 T€	100 T€	nein	nein	2017	ja
14.12.2016	Klinik. Brhv. R.-h.	Bau Blockheizkraftwerk (Fortsetzungsmaßnahme)	1.528 T€	176 T€	nein	nein	2016	ja
22.01.2018	Klinik. Brhv. R.-h.	Umw idm. in Bereich § 11 BremKrHG (Fortsetz.-maßn.)	455 T€	455 T€	nein	ja	2014	ja
22.01.2018	Klinik. Brhv. R.-h.	Ansparung f. bauliche Zielplanung (Fortsetz.-maßn.)	74 T€	74 T€	ja	nein	entfällt	ja
22.03.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Neurologisches Zentrum auf Ebene 11 (Fortsetz.-maßn.)	379 T€	30 T€	nein	nein	2017	ja
12.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Einrichtung einer Endoskopie Ebene 02 (Fortsetz.-maßn.)	951 T€	58 T€	nein	nein	2018	ja
12.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Umbau Station 1A für Hautklinik (Fortsetzungsmaßnahme)	546 T€	30 T€	nein	nein	2017	ja
12.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Errichtung eines Pflege- und Funktionsanbaus	* 24.706 T€	162 T€	nein	nein	2018	***
12.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Errichtung einer Boardingstation im 2. OG	* 570 T€	142 T€	nein	nein	2018	ja
17.01.2018	Klinik. Brhv. R.-h.	Implementierung von Büroräumen auf Station 1B	* 207 T€	10 T€	nein	nein	2018	ja
12.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Umbau der Stationen 2A und 2B für Hautklinik	* 2.215 T€	150 T€	nein	nein	2018	***
12.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Modulbauweise für Psychiatrie als Ersatz für Stat. 2a u. 2	* 4.753 T€	200 T€	nein	nein	2018	***
12.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Umbau Station 6C für Geriatrie	* 92 T€	10 T€	nein	nein	2018	***
20.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Neubau eines Hubschrauberlandeplatzes (Fortsetz.-maßn.)	4.547 T€	180 T€	nein	nein	2017	ja
18.12.2017	Klinik. Brhv. R.-h.	Stationärer Anteil Umbau Station 1B für HNO-Ambulanz	* 332 T€	20 T€	nein	nein	2018	ja
07.02.2018	Klinik. Brhv. R.-h.	Umstrukturierung Station 7A	* 743 T€	60 T€	nein	nein	2018	ja
Summe Klinikum Bremerhaven Reinkenheide			53.627 T€	2.587 T€				
07.12.2017	Am Bürgerpark	Errichtung Endoskopie (Fortsetzungsmaßnahme)	1.383 T€	400 T€	nein	nein	2018	ja
05.12.2017	Am Bürgerpark	Zentr. Aufnahme/Notaufn. u. Zentraldiagn. (Fortsetz.-maß)	1.848 T€	372 T€	nein	nein	2018	ja
05.12.2017	Am Bürgerpark	Neubau OP-Saal 4 und 5 u. Sanierung Aufw achraum	* 1.677 T€	0 T€	nein	nein	2014	***
Summe Klinik "Am Bürgerpark"			4.908 T€	772 T€				
07.12.2017	Ameos Mitte Brhv.	Sanierung Klimaanlage ZentralOP (Fortsetz.-maßn.)	2.126 T€	326 T€	nein	nein	2016	ja
05.12.2017	Ameos Mitte Brhv.	Brandschutzsanierung Erdgeschoß (Fortsetz.-maßn.)	941 T€	171 T€	nein	nein	2016	ja
05.12.2017	Ameos Mitte Brhv.	Station B4	* 250 T€	250 T€	nein	nein	2018	ja
05.12.2017	Ameos Mitte Brhv.	Station B2	* 250 T€	108 T€	nein	nein	2018	ja
05.12.2017	Ameos Mitte Brhv.	Station G7	* 1.041 T€	0 T€	nein	nein	2018	ja
07.12.2017	Ameos Mitte Brhv.	Station G2	* 262 T€	0 T€	nein	nein	2018	ja
07.12.2017	Ameos Mitte Brhv.	Neubau OP-Saal 4 und 5	* 945 T€	0 T€	nein	nein	2018	***
Summe Ameos Klinik Mitte			3.567 T€	855 T€				
Gesamtsumme Baupauschale des Jahres 2018 20.077 T€ (ohne 340 T€ RKK)								

* Für dieses Projekt wurde der vorzeitige Beginn der Maßnahme genehmigt.

** Diese Projekte werden aus angesparten Fördermitteln der Vorjahre finanziert (Notaufnahme und Aufnahme station: 161 T€ und Umbau Station 112: 1.560 T€).

*** Für die Förderfähigkeit ist noch die Übereinstimmung mit den Landeskrankenhausplan herzustellen.

Sachstandsbericht bezüglich der mittels Baupauschale geförderten Projekte der Krankenhausinvestitionsprogramme der Jahre 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016 und 2017												
Proj.-Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Projekt-kosten T€	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Baupau-	Bemerkungen	
				schale 2011	schale 2012	schale 2013	schale 2014	schale 2015	schale 2016	schale 2017		
01-01-11	Beschaffung Erstausrüstung v. med. Geräten für Teilersatzneubau	Klinik HB-Mitte	45.300	1.109	2.140	2.142	4.420	4.474	4.377	4.456	Beschaffung des medizinischen Geräts soll bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus erfolgen. Umwidmung in den Bereich § 11 BremKrhG.	
02-01-11	Umbau der Station 42 im für Mic-Station	Klinik HB-Ost	1.266	785	0	0	0	0	0	0	Inbetriebn. 02.2012. Davon 305 T€ Umwidm. § 11. Proj. ist abgeschlossen.	
02-01-12	Sanierung und Umbau Intensivstation	Klinik HB-Ost	4.998	0	1.514	1.516	1.968	0	0	0	Projekt wird seit 2017 realisiert und soll bis 2020 fertiggestellt werden.	
02-01-14	Umstell.- u. Trenn. Feuerlösch-/Trinkw.-leit.	Klinik HB-Ost	800	0	0	0	800	0	0	0	Fertigstellungstermin Juli 2018.	
02-03-14	Nederspann.-hauptvert.-anl. Hauptgeb.	Klinik HB-Ost	100	0	0	0	100	0	0	0	Fertigstellungstermin Dez. 2015. Endg. Verwendungsnachw. liegt vor. Proj. ist abgeschlossen.	
02-04-14	Nederspann.-hauptvert.-anl. Areal Tankanl.	Klinik HB-Ost	260	0	0	0	260	0	0	0	Fertigstellungstermin Dez. 2015. Endg. Verwendungsnachw. liegt vor. Proj. ist abgeschlossen.	
02-02-14	Ansprangung im Zusammenhang mit Zielplanur	Klinik HB-Ost	972	0	0	0	0	972	0	1.953	Die Ansparungen der Jahre 2014 u. 2015 (teilw.) werden ab 2016 zur Realisierung Intensivstation u. Notaufnahme mit Aufnahmestation verwendet.	
02-01-15	Erneuer. zentr. Schw. esternrufanlage	Klinik HB-Ost	250	0	0	0	0	250	0	0	Inbetriebnahme Dez. 2015. Endg. Verwendungsnachw. liegt vor. Proj. ist abgeschlossen.	
02-02-15	Nederspann.-hauptvert. Haupth. 2. BA	Klinik HB-Ost	360	0	0	0	0	360	0	0	Fertigstellung Juni 2017. Endgültiger Verwendungsnachw. liegt vor.	
02-01-16	Erw. erweiter. Notaufnahme/Aufnahmest.	Klinik HB-Ost	4.681	0	0	0	0	1.584	3.097	0	Projekt wird seit 2017 realisiert und soll bis 3. Quartal 2019 fertiggestellt werden.	
02-04-17	Umbau Haus 3	Klinik HB-Ost	1.200	0	0	0	0	0	0	1.200	Voraussichtlicher Fertigstellungstermin: März 2018.	
03-01-11	Erw. erweiter. u. Zentralisier. Psychiatr. HB-Vege	Klinik HB-Nord	5.874	456	881	882	1.210	1.692	936	0	Umwidm. 183 T€ (40%) der Pausch. im Ber. § 11. Inbetriebn. Nov. 2014.	
03-01-14	Brandschutzmaßnahmen	Klinik HB-Nord	30	0	0	0	30	0	0	0	Realisierungsende voraussichtlich Juli 2018.	
03-03-14	Erneuerung Küchenrampe	Klinik HB-Nord	490	0	0	0	290	0	0	200	Fertigstellung des 2. Bauabschnittes ist für Dez. 2020 vorgesehen.	
03-04-14	Umstell.- u. Trenn. Feuerlösch-/Trinkw.-leit.	Klinik HB-Nord	740	0	0	0	150	0	0	590	Geplanter Fertigstellungstermin ist Juli 2019.	
03-02-14	Ansprangung	Klinik HB-Nord	1.156	0	0	0	140	150	866	0	Es soll für zukünftige Bedarf angespart werden.	
03-04-17	Sanierung Nottreppenhaus Geriatrie	Klinik HB-Nord	160	0	0	0	0	0	0	150	Geplanter Fertigstellungstermin ist Juli 2019.	
03-02-17	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Klinik HB-Nord	0	0	0	0	0	0	0	895	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrhG.	
04-01-11	Umbau u. Erneuer. Angiographieanlage	Klinikum LdW	2.900	278	0	897	0	0	0	0	Baubeg. 2013. Fertigstellung 11/2014. Das Projekt ist abgeschlossen.	
04-01-12	Erweiterung der Palliativstation	Klinikum LdW	1.097	0	550	0	0	0	0	0	Restfinanzier. durch Spenden. Fertigst.: 04.2014. Proj. ist abgeschlossen.	
04-01-14	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Klinikum LdW	3.614	186	346	0	1.851	1.763	1.633	366	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrhG.	
04-02-15	Austausch Brandmeldeanlage	Klinikum LdW	110	0	0	0	0	110	0	0	Fertigstellung Dezember 2016. Das Projekt ist abgeschlossen.	
04-01-16	Erneuer. Warmw.-zirkulat./ Warmw.-vert.	Klinikum LdW	200	0	0	0	0	0	0	200	Die Realisierung des Projektes soll im Mai 2018 abgeschlossen werden.	
04-01-17	Erneuerung Aufzugsanlagen im Haupthaus	Klinikum LdW	750	0	0	0	0	0	0	750	Die Realisierung des Projektes ist noch nicht erfolgt. Realisierungsbeginn ist unklar.	
04-02-17	Umb. Zentr. Notaufn. für Aufstell. eines CT	Klinikum LdW	750	0	0	0	0	0	0	750	Inbetriebnahme erfolgte im Juni 2017.	
Summe Krankenhäuser Gesundheit Nord			78.058	2.814	5.431	5.437	11.219	11.355	11.109	11.310		
10-01-11	Anbau Ebene 7B (HNO-Klinik)	Ev. Dako	693	340	0	0	0	0	0	0	Fertigstellung im Jahr 2012. Das Projekt ist abgeschlossen.	
10-01-12	Teilsanierung Station 4B	Ev. Dako	993	0	657	0	0	0	0	0	Projekt wird nicht mehr umgesetzt. Mittelumwidmung auf "Dako 2015".	
10-01-13	Investitionsvorhaben "Dako 2015"	Ev. Dako	32.365	0	0	658	1.357	0	1.344	868	Fertigstellung 2016. Baupauschale für laufenden Zins- u. Tilgungsaufw. and.	
04-20-14	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Ev. Dako	1.374	0	0	0	0	1.374	0	500	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrhG.	
11-01-11	Erneuerung Kälteanlagen	St.-Joseph-Sift	1.043	356	687	0	0	0	0	0	Fertigstell. 2012. Proj. ist abgeschlossen. Restmittel 105 T€ in Bereich § 11.	
11-01-13	Mutter-Kind-Zentrum	St.-Joseph-Sift	7.000	0	0	688	0	0	0	0	Projektrealisierung später. Fördermittelumwidm. auf anderes Projekt.	
11-01-14	San./Erw. erweiter. Zentr.-steril. u. Zentr.-OP	St.-Joseph-Sift	2.000	0	0	0	1.419	0	0	0	Übertragung v. 688 T€ vom Projekt "Mutter-Kind-Zentrum. Endg. Vw. nw. liegt vor.	
11-01-15	Ansprangung für zukünftige Projekte	St.-Joseph-Sift	1.183	0	0	0	0	1.183	1.405	420	Es soll für zukünftige Bedarfe angespart werden.	
11-02-15	Umb. OP-Saal 10	St.-Joseph-Sift	189	0	0	0	0	189	0	70	Fertigstellung 2016. Endg. Verwend.-nachw. liegt vor. Proj. ist abgeschlossen.	
11-02-15	Räume für die Indikationsprechstunde	St.-Joseph-Sift	39	0	0	0	0	39	0	0	Das Projekt ist fertiggestellt. Projekt ist abgeschlossen.	
11-02-15	Ericht. Triageraum 1. Ber. Zentr. Notaufn.	St.-Joseph-Sift	25	0	0	0	0	25	0	0	Das Proj. wird nicht mehr realisiert. Die Mittel sollen zur Ansparung dienen.	
11-01-17	Umbau Besprechungsr. in Patientenzimmer	St.-Joseph-Sift	90	0	0	0	0	0	0	90	Endgültiger Verwendungsnachw. eis ist vorzulegen.	
11-01-17	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	St.-Joseph-Sift	850	0	0	0	0	0	0	850	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrhG.	
12-01-09	OP-Funktionsber. u. Zentralsterilisation	RKK	4.900	0	340	340	340	340	340	340	Inbetriebn. 2012. Verwend.-nachw. ist geprüft. Refinanzierung bis 2026.	
12-01-11	Bauprojekt Funktionsdiagn. u. Endoskopie	RKK	1.719	260	161	162	0	0	0	0	Fertigstellung Sept. 2012. Das Projekt ist abgeschlossen.	
12-01-14	Ansprangung für Stationsumbauten	RKK	7.500	0	0	0	0	0	0	704	Ansparungen 2014 u. 2015 wurden nach § 11 umgewidmet. Realisierung erfolgt später.	
12-02-15	Modernisierung / Erweiterung Dialyse	RKK	550	0	0	0	0	550	0	0	Fertigstellung April 2016. Projekt ist abgeschlossen.	
12-02-16	Reorganisation der Logistik	RKK	376	0	0	0	0	0	0	376	Baubeginn im April 2017. Fertigstellungstermin: Mitte 2019.	
12-01-16	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	RKK	1.162	0	0	0	695	158	309	0	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrhG.	
13-01-11	Umstrukturierung Station 2	Roland-Klinik	467	115	0	0	0	0	0	0	Fertigstellung Jan. 2012. Das Projekt ist abgeschlossen.	
13-01-12	Umstrukturierung Station 1	Roland-Klinik	994	0	222	0	0	0	0	0	Fertigstellung Sept. 2012. Das Projekt ist abgeschlossen.	
13-01-13	Fenster- u. Türenerneuerung A-Trakt	Roland-Klinik	246	0	0	222	0	0	0	0	Projektrealisierung erfolgte im Jahr 2014. Das Projekt ist abgeschlossen.	
13-01-14	Nederspann.-hauptvert. AV/ SV	Roland-Klinik	520	0	0	0	458	0	0	0	Die Maßnahme ist realisiert und abgeschlossen.	
13-01-15	Umstrukturierung Station 3	Roland-Klinik	1.261	0	0	0	463	453	462	0	Baubeginn April 2016. Fertigstellung Okt. 2016. Endg. Vw. nw. liegt vor.	
14-01-11	Einricht. Krankenh.-verw. alt. im "Doktorhaus"	Ameos Klinik Bremer	242	89	117	0	0	0	0	0	Fertigstell. April 2012. Projekt ist abgeschlossen.	
14-01-12	Tageskü. einsch. Not- und Ersatzstrom-anl.	Ameos Klinik Bremer	1.631	0	56	173	357	361	353	263	Fertigst. Tageskü. 09/13. Notstrom 03/14. Endg. Vw. nw. liegt vor.	
14-01-15	San. Bäder u. Fenstererneuer. Haus B	Ameos Klinik Bremer	330	0	0	0	0	0	0	97	Projekt ist baulich umgesetzt. Endgültiger Verwendungsnachw. eis liegt vor.	
14-01-16	Energetische Dachsanierung Haus B	Ameos Klinik Bremer	123	0	0	0	0	0	0	0	Fertigstellung ist im Mai 2018 geplant.	
15-01-11	Stationssanierung 4. und 5. OG	Paracelsus-Kli.	999	59	0	0	0	0	0	0	Für das abgeschlossene Proj. setzt Krankenhaus. 910 T€ Eigenmittel ein.	
15-01-12	Stationssanierung 2. und 3. OG	Paracelsus-Kli.	900	0	113	0	0	0	0	0	Mittelumwidm. zu kurzfristige Investitionen. Projektrealisierung später.	
15-01-13	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Paracelsus-Kli.	226	0	0	113	234	237	232	236	Umwidmung in den Bereich kurzfrist. Investitionen § 11 BremKrhG.	
Summe freigemeinnützige und private Krankenhäuser			71.990	1.219	2.353	2.356	4.860	4.919	4.812	4.900		
20-01-11	Klinik für Psychiatrie u. Psychotherapie	Klinik Brhv. R-h.	10.987	644	1.243	1.244	1.200	1.200	700	700	Inbetriebn. 01/2013. Endgültiger Verwendungsnachw. eis wird z. Zt. geprüft.	
20-01-14	Umbau Station EB, Onkolog. Tageskü.	Klinik Brhv. R-h.	667	0	0	0	667	0	0	0	Endgültiger Verwendungsnachw. eis liegt vor. Projekt ist abgeschlossen.	
20-02-14	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Klinik Brhv. R-h.	1.448	0	0	0	700	748	622	760	Anschaffung PACS-System und andere kurzfristige Anlagegüter.	
20-01-15	Sanierung und Umbau Station 10A	Klinik Brhv. R-h.	914	0	0	0	0	0	0	0	Das Projekt soll zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.	
20-02-15	Neuerichtung Zentrallabor auf Stat.1B	Klinik Brhv. R-h.	805	0	0	0	0	0	0	0	Das Projekt ist zurück gezogen worden.	
20-03-15	Sanierung Zentralküche	Klinik Brhv. R-h.	612	0	0	0	0	460	0	0	Das Projekt ist baulich umgesetzt. Endgültiger Verwend.-nachw. eis ist vorzulegen.	
20-04-15	Teilsanierungen der Stationen 6B und 8A	Klinik Brhv. R-h.	189	0	0	0	0	189	0	0	Das Projekt ist baulich umgesetzt. Endgültiger Verwend.-nachw. eis ist vorzulegen.	
20-02-16	Erweiterung Station 4A	Klinik Brhv. R-h.	113	0	0	0	0	0	113	0	Das Projekt ist fertiggestellt. Endgültiger Verwendungsnachw. eis ist vorzulegen.	
20-01-16	Umbau und Sanierung Station 6A, Geriatrie	Klinik Brhv. R-h.	731	0	0	0	0	0	731	0	Das Projekt ist baulich umgesetzt. Endgültiger Verwend.-nachw. eis ist vorzulegen.	
20-04-16	Zuleitung Blockheizkraftwerk	Klinik Brhv. R-h.	170	0	0	0	0	0	170	0	Das Projekt wurde bis Dez. 2016 umgesetzt. Endg. Verwend.-nachw. ist vorzulegen.	
20-05-16	Bau Blockheizkraftwerk	Klinik Brhv. R-h.	1.410	0	0	0	0	0	206	176	Das Projekt wurde bis Dez. 2016 umgesetzt. Endg. Verwend.-nachw. ist vorzulegen.	
20-03-17	Ansprangung	Klinik Brhv. R-h.	400	0	0	0	0	0	0	400	Es soll für zukünftige Bedarf angespart werden.	
20-08-17	Erweiterung der zentralen Notaufnahme	Klinik Brhv. R-h.	152	0	0	0	0	0	0	152	Das Projekt befindet sich in der Realisierungsphase und soll 2018 fertiggestellt sein.	
20-06-17	Errichtung einer Endoskopie auf Ebene 02	Klinik Brhv. R-h.	951	0	0	0	0	0	0	40	Umsetzung ist verzögert. Das Projekt soll nun bis Juni 2019 realisiert sein.	
20-09-17	Umbau Station 1B für Verw. altung	Klinik Brhv. R-h.	560	0	0	0	0	0	0	30	Inzwischen sind Umplanungen erfolgt. Voraussichtliche Fertigstellung: Mitte 2018.	
20-07-17	Umbau Station 1A für Hautklinik	Klinik Brhv. R-h.	510	0	0	0	0	0	0	35	Realisierung läuft. Voraussichtliche Fertigstellung Mitte 2018.	
20-01-17	Umbau Herzkatheterlabor für 2. Messplatz	Klinik Brhv. R-h.	922	0	0	0	0	0	0	100	Fertigstellungstermin Febr. 2018. Endgültiger Verwend.-nachw. eis ist vorzulegen.	
20-02-17	Rückbau Küchen der Psychiatrie für Büros	Klinik Brhv. R-h.	298	0	0	0	0	0	0	35	Das Projekt ist baulich umgesetzt. Endgültiger Verwend.-nachw. eis ist vorzulegen.	
20-05-17	Neurologisches Zentrum auf Ebene 11	Klinik Brhv. R-h.	379	0	0	0	0	0	0	50	Das Projekt ist baulich umgesetzt. Endgültiger Verwend.-nachw. eis ist vorzulegen.	
20-04-17	Neubau Hubschrauberlandeplatz	Klinik Brhv. R-h.	4.352	0	0	0	0	0	0	110	Projekt wird z. Zt. realisiert. Baubeginn Aug. 2017. Fertigstellung voraussichtl. 2018.	
21-01-11	Anschaffung kurzfrist. Anlagegüter	Ameos Mitte Brhv.	435	213	0	0	0	0	0	0	Die Beschaffung des med. Geräts und Patientenbetten ist erfolgt.	
21-01-12	Umbauten der zentralen Aufnahme	Ameos Mitte Brhv.	1.650	0	411	411	0	407	0	0	Nach Umplanungen ist die Fertigstellung im März 2018 vorgesehen.	
21-01-12	Klimaanlage Zentral-OP	Ameos Mitte Brhv.	1.801	0	0	0	848	452	481	0	Nach Verzögerungen im Bau ist die Fertigstellung im Jan. 2018 vorgesehen.	
21-01-16	Brandschutzsanierung Erdgeschoss	Ameos Mitte Brhv.	941	0	0	0	0	0	0	359	406	Die Fertigstellung ist im September 2018 vorgesehen.
21-01-17	Umbau Liegendkrankenverföhr	Ameos Mitte Brhv.	449	0	0	0	0	0	0	449	Die Baumaßn. soll ab 1. Quartal 2018 begonnen u. im Juni 2018 beendet werden.	
22-01-11	Stationsumbau Station 3A, 3. OG	Am Bürgerpark	1.335	192	371	0	0	0	0	0	Das Projekt ist baulich umgesetzt und abgeschlossen worden.	
22-01-13	Umbau Station 4A	Am Bürgerpark	1.281	0	0	371	0	776	0	0	Nach Umplanung soll die Baumaßnahme Febr. 2018 fertiggestellt sein.	
22-01-14	Umbau Station 2A	Am Bürgerpark	1.027	0	0	0	766	0	0	240	Projekt ist im Febr. 2018 fertiggestellt worden. Endg. Verwend.-nachw. ist vorzulegen.	
22-02-16	Zentr. Aufnahme/Notaufn. u. Zentr.-diagnos	Am Bürgerpark	1.048	0	0	0	0	0	359	0	Fördermittel werden zunächst angespart. Baubeginn verzögert Ende 2018.	
22-01-16	Einrichtung einer Endoskopie	Am Bürgerpark	1.100	0	0	0	0	0	400	400		

C. Alternativen

Keine

D. Finanzielle Auswirkungen

1. Die Mittelverwendung für die Krankenhausförderung 2018 ist in ihrer Summe durch die Anschläge des Haushalts gedeckt. Das trifft jeweils für die Haushalte des Landes und der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven zu. Das Investitionsprogramm 2018 enthält keine zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen.
2. Eventuell erforderliche Umschichtungen im Haushalt sollen über Nachbewilligungsanträge im weiteren Haushaltsvollzug erfolgen.

E. Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Magistrat Bremerhaven, -Gesundheitsamt-, abgestimmt.

Die in den Landeskrankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser wurden angehört und erhielten Gelegenheit, ihre Meldungen und Anträge hinsichtlich der Bauprojekte im Rahmen der geplanten Investitionsförderung zu prüfen und zu aktualisieren.

Das formale Abstimmungsverfahren mit den beteiligten Verbänden, der Krankenhausgesellschaft und dem Magistrat der Stadt Bremerhaven gemäß § 6 BremKrhG wird am 02.05.2018 durchgeführt.

F. Öffentlichkeitsarbeit

Nach Beschlussfassung zur Veröffentlichung geeignet.

G. Beschlussvorschlag

1. Die staatliche und städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt dem Investitionsprogramm 2018 und der vorgesehenen Mittelverwendung zu.
2. Die staatliche und die städtische Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz stimmt zu, die im Haushaltsjahr 2018 ggf. nicht vollständig abfließenden investiven Fördermittel zur vorzeitigen Ablösung bestehender Haushaltsverpflichtungen zu Gunsten der geförderten Krankenhäuser zu verwenden.

Anlagen:

Anlage 1: Krankenhausinvestitionsprogramm 2018

Anlage 2: Liste weiterer Investitionsanmeldungen

Anlage 3: Krankenhausinvestitionen im Ländervergleich

Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 - 2021ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG								
einschließl. der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Invest.-programme. Die Zahlen der Jahre 2018 und 2019 werden für die Jahre 2020 bis 2021ff fortgeschrieben und stehen unter Vorbehalt.								
Gesamtübersicht (Bemerkung: durch Auf- und Abrundungen treten teilweise minimale Differenzen auf.)								
Nr.		Gesamt- mittel in T€	für den Zweck bis 2017 ge- förderte Summe	davon Krhs.-Eigen- anteil/ Reste	Jahr			
					2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021ff T€
1	Investitionen nach § 10 BremKrhG							
2	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen	132.149	49.537	12.684	16.203	16.203	16.203	17.320
3	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven	35.220	16.720	1.644	4.214	4.214	4.214	* 4.214
4	Zwischensumme Investitionen nach § 10 BremKrhG	167.369	66.257	14.328	20.417	20.417	20.417	21.534
5	Mieten nach § 12 BremKrhG							
6	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen	2.571	** 506	0	516	516	516	* 516
7	Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremerhaven	635	** 127	0	127	127	127	* 127
8	Zwischensumme Mieten gemäß § 12 BremKrhG	3.206	** 633	0	643	643	643	* 643
9	Tilgung Schuldendiensthilfen							
10	Regionalisierung der Psychiatrie Stadtgem. HB (Tilg.)	9.701	6.044	0	397	397	397	2.466
11	Zwischensumme Tilgung Schuldendiensthilfen	9.701	6.044	0	397	397	397	2.466
12	Summe Inves.-förderung §§ 10 und 12 BremKrhG und Schuldendiensthilfen	180.276	72.934	14.328	21.457	21.457	21.457	24.643
13	davon Stadtgemeindeanteil Bremen (1/3 der Beträge von Nr. 2 u. Nr. 6)	48.140	18.696		5.705	5.705	5.705	6.767
14	davon Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (1/3 der Beträge von Nr. 3 u. Nr. 7)	11.952	5.616		1.447	1.447	1.447	1.447
15	Summe Inves.-förder. §§ 10 u. 12 BremKrhG u. Schuldendiensthilfen ohne Ant. Brhv.	168.324	67.318	14.328	20.010	20.010	20.010	23.196
16	nachrichtlich: Pauschale Fördermittel gem.§ 11 BremKrhG							
17	Krankenhäuser der "Gesundheit Nord"	47.396	** 9.479	0	9.479	9.479	9.479	* 9.479
18	freigemeinnützige und private Krankenhäuser in Bremen	21.056	** 4.084	0	4.243	4.243	4.243	* 4.243
19	Zwischensumme Krankenhäuser in Stadt Bremen	68.453	** 13.564	0	13.722	13.722	13.722	* 13.722
20	Krankenhäuser in der Stadt Bremerhaven	17.365	** 3.557	0	3.452	3.452	3.452	* 3.452
21	Summe Pauschalförderung gemäß § 11 BremKrhG gesamt Land Bremen	85.817	** 17.121	0	17.174	17.174	17.174	17.174
22	davon Stadtgemeindeanteil Bremen (1/3 von Nr. 19)	22.818	** 4.521	0	4.574	4.574	4.574	4.574
23	davon Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (1/3 von Nr. 20)	5.788	** 1.186	0	1.151	1.151	1.151	1.151
24	Summe Inves.-förderung § 11 BremKrhG ohne Stadtgemeindeanteil Brhv.	80.029	** 15.935	0	16.023	16.023	16.023	* 16.023
25	Invest.-bedarf (§§ 10, 11, 12, Tilgung) ges. (Nr. 12+21)	266.093	90.055	14.328	38.631	38.631	38.631	41.817
26	davon Stadtgemeindeanteil Bremen (Nr. 13+Nr. 22)	70.958	23.217	0	10.279	10.279	10.279	11.341
27	davon Stadtgemeindeanteil Bremerhaven (Nr. 14+Nr. 23)	17.740	6.801	0	2.598	2.598	2.598	2.598
28	Invest.-bedarf ges.(§§ 10, 11, 12, Tilgung) ohne Stadtgem.-ant. Brhv. (Nr.25 -Nr.27)	248.353	83.253	14.328	36.033	36.033	36.033	39.219
* Diese Summe stellt die im Jahr 2021 geplante Jahresrate dar.					** Diese Summe stellt die im Jahr 2017 geplante Jahresrate dar.			
29	Haushalts-Anschlag 2018 und 2019 Land und Stadtgemeinde Bremen (ohne Stadtgemeindeanteil Bremerhaven)				36.033	36.033		
30	mittelfrist. Finanzplanung (ohne Stadtgemeindeanteil Bremerhaven), Fortschreibung des Jahresbetrages 2018/19						36.033	36.033
31	Summe der zur Verfügung stehenden Fördermittel (ohne Stadtgemeindeanteil Bremerhaven)				36.033	36.033	36.033	
32	Abgleich: Differenz zwischen zur Verfügung stehender Förder- bzw. Haushaltsmittel (Nr. 31) und Invest.-bedarf ohne Gemeindeant. Brhv. (Nr. 28)				0	0	0	
33	Zinsen im Rahmen darlehensfinanzierter Krankenhausbauprojekte u. Sonstiges				132	120	108	291
34	Gesamt-Krankenhausinvestitionen einschließl. konsumtive Mittel u. Gemeindeanteil Brhv. (Nr. 25+Nr.33)				38.763	38.751	38.739	42.108

Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 - 2021ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrHG

einschließl. der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Invest.-programme. Die Zahlen des Jahres 2018 und 2019 werden für die Jahre 2020 bis 2021 fortgeschrieben und stehen unter Vorbehalt.

1. Krankenhäuser der Stadtgemeinde Bremen

Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt- mittel in T€	für den Zweck bis 2017 ge- förderte Summe	Finanzierung aus: Krhs.-Eigenan- teil/ Resten**	Fördersumme in den Jahren			
						2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021ff T€
Auszufinanzierendes Projekt des Krankenhausbauprogramms 2008 / 2009									
12-01-09	San. u. Restrukturierung Zentralsteril., OP u. Pat.-aufnahme	Rotes-Kreuz-Kr.-haus	*** 21.584	2.423	* 12.684	340	340	340	1.457
Zwischensumme			21.584	2.423	12.684	340	340	340	1.457
Baupauschale gemäß § 34 Abs. 3 BremKrHG des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 bis 2020ff. -siehe dazu Bemerkung unten!									
01-01-11	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrHG (Fortsetz.-maßn.)	Klinikum HB-Mitte	27.572	23.118		4.454			
01-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Mitte	13.362				4.454	4.454	*****4.454
02-01-18	Errichtung einer Weaningeinheit	Klinikum HB-Ost	1.892			1.892			
02-01-12	Restfinanzierung Intensivstation (Fortsetz.-maßn.)	Klinikum HB-Ost	6.264	5.812		452			
02-02-18	Schaffung von Ersatzflächen für Neurophysiologie	Klinikum HB-Ost	500			500			
02-03-18	Ansparung für Umbau Station 102	Klinikum HB-Ost	749	441		308			
02-01-16	Restfinanzierung Notaufnahme und Aufnahmestation (Fortsetz.-maßn.)	Klinikum HB-Ost	4.843	4.843		***** 0			
02-04-18	Umbau Station 112 für Geriatrie-Erweiterung	Klinikum HB-Ost	1.560	1.560		***** 0			
02-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Ost	9.456				3.152	3.152	*****3.152
03-01-18	Reorganisat. Notfallaufn. u. Aufnahmestat. (Plan.-kosten)	Klinikum HB-Nord	100			100			
03-02-18	Zentrum für Diagnostik: Umbau Endoskopie	Klinikum HB-Nord	391			391			
03-03-18	Ausbau Brandmeldeanlage	Klinikum HB-Nord	350			350			
03-04-18	Dachausbau u. energet. Verbess. Chirurgiegebäude	Klinikum HB-Nord	234			234			
03-05-18	Erneuerung Kältetechnik	Klinikum HB-Nord	460			460			
03-06-18	Aufbau der Sicherheitstechnik mit Zutrittskontrolle	Klinikum HB-Nord	299			299			
03-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum HB-Nord	5.502				1.834	1.834	*****1.834
04-03-18	Energetische Modernisierung Flachdächer	Klinikum Links der Weser	250			250			
04-04-18	Ansparung für zu erwartende Baumaßnahmen	Klinikum Links der Weser	1.615			1.615			
04-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Klinikum Links der Weser	5.595				1.865	1.865	*****1.865
10-01-13	Zins- und Tilgungsleistungen für "Diako 2015" (Fortsetz.-maßn.)	Ev. Diakonie-Krhs.	6.252	4.884		1.368			
10-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Ev. Diakonie-Krhs.	4.104				1.368	1.368	*****1.368
11-01-15	Ansparung für zu erwartende Baumaßnahmen (Fortsetz.-maßn.)	St.-Joseph-Stift	5.366	3.936		1.430			
11-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	St.-Joseph-Stift	4.290				1.430	1.430	*****1.430
12-01-11	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrHG (Fortsetz.-maßn.)	Rotes-Kreuz-Krhs.	1.963	1.259		****703			
12-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Rotes-Kreuz-Krhs.	2.109				****703	****703	****703
13-01-18	Austausch Elektroverteiler im Untergeschoss	Rolandklinik	216			216			
13-02-18	Lüftungsanlage Untergeschoss/Küche	Rolandklinik	157			157			
13-03-18	Patientenzimmer Station 2,	Rolandklinik	88			88			
13-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Rolandklinik	1.383				461	461	****461
14-01-15	Sanierung der Bäder einschl. energetische Fenstererneuerung, Haus B (Fortsetz.-maßn.)	Ameos Klinik Dr. Heines	330	97		233			
14-01-16	Energetische Dacherneuerung Haus B	Ameos Klinik Dr. Heines	123			123			
14-01-18	Erweiterung Tagesklinik um 10 Plätze	Ameos Klinik Dr. Heines	4			4			
14-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Ameos Klinik Dr. Heines	1.080				360	360	****360
15-01-13	Anschaffung kurzfristiger Anlagegüter gemäß § 8 Abs. 3 BremKrHG (Fortsetz.-maßn.)	Paracelsus-Klinik Bremen	1.400	1.165		236			
15-01-19	weitere Baupauschale (vorbehaltlich möglicher Änderungen)	Paracelsus-Klinik Bremen	707				236	236	****236
Zwischensumme			110.565	47.114	0	15.863	15.863	15.863	15.863
Summe gesamt			132.149	49.537	12.684	16.203	16.203	16.203	17.320
Summe einschließlich Mieten						16.719	16.719	16.719	17.836

Bemerkung: Die Berechnungssystematik für die "Baupauschalen" richtet sich im Jahr 2018 weiterhin nach der Übergangsregelung gemäß § 34 BremKrHG. Alternativen werden geprüft.

*** Von den Ges.-kosten in Höhe von 21.584 T€ wurden 4.000 T€ über das Konjunkturprogr. II, 4.900 T€ über das Krankenhausinvestitionsprogr. u. 12.684 T€ mit Eigenmitteln des Krankenhauses finanziert.

**** Die Gesamthöhe der jährlichen Baupauschale ergibt sich, wenn jeweils der jährliche Abtrag für das Projekt "San. und Restrukturierung Zentralsteril., OP u. Pat.-aufnahme" in Höhe von 340 T€ hinzu gefügt wird.

***** Diese Summe stellt die im Jahr 2021 geplante Jahresrate dar.

***** Diese Projekte sind ohne Förderbetrag genannt, weil Projektkosten über Ansparungen der Vorjahre finanziert werden.

Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 - 2021ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG							
einschließlich der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Investitionsprogramme							
Mieten gemäß § 12 BremKrhG in Bremen und Bremerhaven							
Nr. Projektbezeichnung		2017	2018	Jahr			
				2019	2020	2021	
	Krankenhäuser Stadtgemeinde Bremen	T€	T€	T€	T€	T€	
1	Tagesklinik Gröpelingen	Klinikum HB-Ost	151	151	151	151	151
2	Tagesklinik Süd	Klinikum HB-Ost	153	153	153	153	153
3	Tagesklinik Geriatrie	Klinikum HB-Ost	112	112	112	112	112
4	Gymnastikräume und Elternschule	Ev. Diakonie-Krankenhaus	12	12	12	12	12
5	Krankenpflegeschule	Rotes-Kreuz-Krhs.	78	88	88	88	88
6	Großgeräte MR und CT	Rotes-Kreuz-Krhs.	75	75	75	75	75
		<i>Zwischensumme</i>	* 506	* 516	* 516	* 516	* 516
		<u>Krankenhäuser Stadtgem. Bremerhaven</u>					
7	Kinder- u. Jugendpsychiatrie	Diakonisches Werk	127	127	127	127	127
		davon:					
		2/3 Landesanteil	85	85	85	85	85
		1/3 Gemeindeanteil	42	42	42	42	42
		<i>Zwischensumme</i>	127	127	127	127	127
		Gesamtsumme	633	643	643	643	643
		Gemeindeanteil Bremerhaven	42	42	42	42	42
		Summe ohne Gemeindeanteil Brhv.	591	601	601	601	601

* Ohne Nr 6, da Großgeräte über die Fördermittel § 11 BremKrhG finanziert werden.

Krankenhausinvestitionsprogramm 2018 - 2021ff der Freien Hansestadt Bremen gemäß § 9 Abs. 2 BremKrhG									
einschließlich der Ausfinanzierung von Projekten vorangegangener Investitionsprogramme									
Schuldendiensthilfen									
Nr.	Projektbezeichnung	Krankenhaus	Gesamt- mittel T€	für den Zweck bis 2017 ge- förderte Summe	Finanzierung aus: Krhs.-Eigenan- teil*/ Resten**	Jahr			
						2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021ff T€
Tilgungen im Rahmen von Schuldendiensthilfen									
1	Regionalisierung Psychiatrie/Tilgung	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	9.701	6.044	0	397	397	397	2.466
		Summe Tilgung	9.701	6.044	0	397	397	397	2.466
Zinsen im Rahmen von Schuldendiensthilfen									
1	Regionalisierung Psychiatrie/Zinsen	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	3.507	2.946	0	110	98	86	268
		Summe Zinsen	3.507	2.946	0	110	98	86	268
Konsumtive Mittel im Krankenhausbereich (nachrichtlich)									
1	Zinsen im Rahmen v. Schuldendiensthilfen	Klinikum HB-Ost und HB-Nord	3.507	2.946	0	110	98	86	268
2	Kosten für Gutachten und Bauprüfungen		91		0	23	23	23	23
		konsumtiv Gesamt	3.598	2.946	0	132	120	108	291
		Haushalts-Anschläge konsumtiv				132	120	108	

Krankenhausinvestitionen

Liste aller aktuell angemeldeter Investitionsvorhaben weitgehend geordnet nach gemeldeten Prioritäten

Die Projekte, die im Rahmen des Krankenhausinvestitionsprogramms 2017 gefördert werden, sind in dieser Auflistung nicht enthalten.

Die Projekte sind hinsichtlich der Frage der Förderfähigkeit noch ungeprüft.

Stand: 10.11.2017

Projektbezeichnung	Krankenhaus	gemeldete Ges.-kost. T€	Melde- Datum	Bemerkungen
Krankenhäuser der "Gesundheit Nord" Stadt Bremen				
Nr.				
1	Fassaden- und Dachsanierung Haus 2	8.700	2013-12-04	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand / Geplante Umsetzung 2019.
	Zwischensumme Klinikum Bremen-Mitte	8.700		
2	Umbau und Sanierung des Hauptgebäudes	44.989	2014-01-22	Ursprüngliche Anmeldung 65,2 Mio. €. Davon wird bereits gefördert: Weaning-, Aufnahme- u. Intensivstation, Stationen 53, 102, 112 u. 122, Neurophysiologie
3	Umbau Psychiatrie und Ergänzungsbauten Psychiatrie	41.400	2014-01-22	Ursprüngliche Anmeldung 43,6 Mio. €. Davon bereits gefördert: Haus 3 (1,2 Mio. €)
4	Abriss Haus 28	150	2014-01-22	Förderfähigkeit ist zu prüfen.
5	Erneuerung Wege / Pflasterungen im Areal	500	2014-01-22	Förderfähigkeit ist zu prüfen.
	Zwischensumme Klinikum Bremen-Ost	87.039		
6	Umbau des Notsektio-OP's im Kreißaalbereich	710	2009-09-10	
7	Fassadensanierung Gesamthaus	1.100	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
8	Erneuerung von Nasszellen	1.200	2014-01-23	
9	Erneuerung von Steuerungs- u. Regelungstechniken	210	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
10	Umstellung der Feuerlöschleitung (von Nass- auf Trocken/Nassversorgung)	750	2014-01-23	Anteilig im Antrag zum Investitionsprogramm 2014 enthalten?
11	Flachdachsanierungen im Klinikbereich	2.100	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
12	Erneuerung von zentralen Lüftungsgeräten	1.156	2014-01-23	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
13	Erneuerung der Ringwasserleitung	100	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
14	Erneuerung der Elektroverteilungen Betriebsgebäude u. Chirurgie	630	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
15	Kellersanierung in der Verwaltung und Psychiatrie	400	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
16	Ersatz einer Bettenaufzugsanlage in der Frauenklinik	170	2009-09-10	
17	Erneuerung der Heizungszentrale (Heiz- u. Dampfkessel)	1.200	2014-01-23	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
18	Erneuerung der Wasseraufbereitungsanlage /VE-Anlage	60	2014-01-23	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
19	Erneuerung der Bettenzentrale	700	2014-01-23	
20	Erneuerung der Lichtrufanlage	50	2014-01-23	
21	Erweiterung der Wahlleistungsstation (Komfortstation)	1.250	2011-07-13	Förderfähigkeit ist zu prüfen.
22	Sonstige Umstruktur. einschl. Verlager. Aufnahmestat./Bauzielplanung u. Zukunftsplan	5.200	2014-01-23	
23	Erneuerung einer Aufzugsanlage im Betriebsgebäude	80	2009-09-10	
	Zwischensumme Klinikum Bremen-Nord	17.066		
24	Erneuerung Intensivstation	8.090	2007-04-11	

25 Verlagerung Kardiolog. Ambulanz	Klinikum Links der Weser	2.000	2007-04-11	Prüfung Förderfähigkeit / ambulante Bereiche sind nicht förderfähig
26 Umbau Ebene 6 im Haupthaus	Klinikum Links der Weser	756	1998-04-15	
27 Neubau von Bereitschaftszimmern	Klinikum Links der Weser	472	2007-04-11	
28 Erneuerung der zentralen Sterilgutversorgung	Klinikum Links der Weser	2.229	2007-04-11	
29 Umbau Station 24 Pädiatrie	Klinikum Links der Weser	1.200	2007-04-11	
30 Erneuerung Notfallaufnahme Kinderklinik	Klinikum Links der Weser	676	2007-04-11	
31 Umstrukturierung Kinderkardiologie / Funktionsräume	Klinikum Links der Weser	855	2001-06-19	
32 Erneuerung des Bewegungsbad	Klinikum Links der Weser	590	2007-04-11	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
33 Erneuerung Abschnitte Brandmeldeanlage (Stationen)	Klinikum Links der Weser	150	2014-01-20	Anteilig im Antrag zum Investitionsprogramm 2014 enthalten.
34 Erneuerung Steuerungs- u. Regelungstechniken (zentr. Anlagen)	Klinikum Links der Weser	480	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
35 Brandschutzmaßnahmen im Gesamthaus (technisch)	Klinikum Links der Weser	120	2014-01-20	
36 Sanierung zentr. Trinkwasserverteiler u. -netze sowie Armaturen	Klinikum Links der Weser	140	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
37 Erneuerung von zentralen Lüftungsgeräten	Klinikum Links der Weser	580	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
38 Erneuerung von zentralen Kältemaschinen	Klinikum Links der Weser	225	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
39 Erneuerung Kühltürme	Klinikum Links der Weser	140	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
40 Erneuerung der Ringwasserleitung auf dem Gelände	Klinikum Links der Weser	240	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
41 Erneuerung der Elektroverteilungen	Klinikum Links der Weser	410	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
42 Erneuerung der Dampfsterilisatoren einschl. Dampfumformer	Klinikum Links der Weser	585	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
43 Erneuerung der Heizungszentrale, 4 Kessel (Heiz- u. Dampfkessel)	Klinikum Links der Weser	1.400	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
44 Erneuerung der Heizungszentrale AVZ, 2 Kessel	Klinikum Links der Weser	200	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
45 Erneuerung von zentralen Kältemaschinen AVZ	Klinikum Links der Weser	385	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
46 Erneuerung Druckluftkompressoren	Klinikum Links der Weser	48	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
47 Erneuerung RDG's Zentralsteri	Klinikum Links der Weser	176	2014-01-20	Prüf. Förderfähigkeit/Erhaltungsaufwand/Widerbeschaff. kurzfr. Anlagegüter
48 Erneuerung der Lichttrufanlage	Klinikum Links der Weser	211	2014-01-20	
49 Erneuerung der Türsteuerungen Aufzugsanlagen	Klinikum Links der Weser	492	2014-01-20	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand
50 Umnutzung vorhandener Verwaltungsflächen (GF und Per)	Klinikum Links der Weser	1.000	2014-01-20	
51 Bauzielplanung und Umsetzung im Rahmen der Zukunftsplanung	Klinikum Links der Weser	8.000	2014-01-20	
Zwischensumme Klinikum Links der Weser		31.850		
Zwischensumme Krankenhäuser der "Gesundheit Nord" in Stadt Bremen		144.655		

	Freigemeinnützige und private Krankenhäuser	Stadt Bremen		
52 Hubschrauberlandeplatz (inkl. Gebäudeareal)	Diako	2.250	2009-10-06	
53 Sanierung der Station 3A	Diako	1.500	2007-03-15	
54 Sanierung der Station 4A	Diako	1.500	2007-03-15	
55 Sanierung der Station 3B	Diako	1.500	2007-03-15	
56 Sanierung der Station 4B	Diako	1.250	2014-04-03	
57 Sanierung und Erweiterung der Brandmeldeanlage	Diako	1.260	2017-08-21	
Zwischensumme Ev. Diakonie-Krankenhaus gGmbH		9.260		
58 Mutter-Kind-Zentrum	St.-Joseph-Stift	7.000	2013-01-22	Projekt war bereits im Invest.-progr. 2012/13 enthalten u. soll später realisiert werden.

59 Sanierung einer Station	St.-Joseph-Stift	750	2009-10-22	
60 Umbau Mitarbeiterspeisesaal	St.-Joseph-Stift	1.300	2009-10-22	
	Zwischensumme St.-Joseph-Stift	9.050		
61 Umstellung Energieversorgung auf Gas u. Errichtung Blockheizkraftwerk	RKK	650	2017-08-22	
62 Energetische Modernisierung der Fassade Hauptbettenhaus	RKK	1.100	2017-08-22	
63 Brandschutzmaßnahmen Gesamthaus	RKK	450	2017-08-22	
64 Errichtung und Anbindung eines Hubschrauberlandeplatzes	RKK	2.000	2017-08-22	
	Zwischensumme	4.200		
65 Ausbau Dachgeschoss	Roland Klinik	2.990	2013-07-03	
66 Physikalische Therapie	Roland Klinik	676	2001-06-08	
67 Sanierung der Mitarbeiterumkleiden	Roland Klinik	35	2009-09-08	
68 Leckageüberwachung Energiegeschoss	Roland Klinik	50	2009-09-08	
	Zwischensumme Roland-Klinik	3.751		
69 Dachsanierung (Wärmeschutzverordnung) Haus A	Ameos Klinik Dr. Heines	200	2007-03-29	
	Zwischensumme	200		
70 Stationssanierung 2. und 3. OG einschließl. San. Nasszellen	Parac.-Kurfür.-Kl.	980	2012-04-27	Soll lt. Schr. v. 01.02.2013 später umgesetzt werden.
71 Neuanbindung OP-Abteilung	Parac.-Kurfür.-Kl.	6.900	2005-03-31	
72 Erneuerung Patientenaufzüge	Parac.-Kurfür.-Kl.	350	2001-05-23	
73 Neugestaltung der Eingangshalle/Liegendvorfahrt	Parac.-Kurfür.-Kl.	290	1993-09-13	Entfällt bei Realisierung von Projekt "Neuanbindung OP-Abt."
74 Elektronische Patientenakte	Parac.-Kurfür.-Kl.	485	2017-07-17	
	Zwischensumme	9.005		
Zwischensumme freigemeinnützige und private Krankenhäuser Stadt Bremen		35.466		
	Krankenhäuser	Stadt Bremerhaven		
75 Stationssanierungen 4B, und B, C und 11C	KBR	3.000	2001-08-16	Die Stationen EB, 4A, 6A, 6B, 7A, 8A und 10A sind inzwischen gefördert worden.
76 Vordere Rampe	KBR	1.100	2017-08-24	
77 Zentrale Patientenaufnahme	KBR	1.000	2017-08-24	
78 Zentrales Bettenmanagement	KBR	400	2017-08-24	
	Zwischensumme	5.500		
79 Einrichtung einer Cafeteria / Essensausgabe	Am Bürgerpark	1.048	2015-12-14	Prüfung Förderfähigkeit
80 Teilneubau "Integration HNO u. Dermatologie"	Am Bürgerpark	16.969	2011-10-25	
81 Erweiterung Ostflügel (Vorbauten)	Am Bürgerpark	680	2009-09-02	
82 Restrukturierung u. Erweiterung der Funktionsbereiche	Am Bürgerpark	3.100	2009-09-02	
	Zwischensumme Klinik Am Bürgerpark	21.797		

83 Umbau der Gynäkologie u. Geburtshilfe zur Geriatrie	Ameos Mitte Brhv.	12.196	2011-11-04	
84 Sanierung der Station 4 Chirurgisches Bettenhaus Ostseite	Ameos Mitte Brhv.	777	2011-07-28	
85 Restsanierung Altbau Chirurgie*	Ameos Mitte Brhv.	4.928	1988-12-08	
86 Verlegung der Prosektur	Ameos Mitte Brhv.	269	2007-03-30	
87 Erneuerung Aufzugsanlage Labor/Verwaltung	Ameos Mitte Brhv.	85	2007-03-30	
88 Erneuerung Aufzugsanlage Bettenhaus Innere Med.	Ameos Mitte Brhv.	225	2007-03-30	
89 Wärmedämmschutz / Emergiesparmaßnahmen	Ameos Mitte Brhv.	895	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
90 Erstellung eines Blockheizkraftwerkes	Ameos Mitte Brhv.	350	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
91 Erneuerung Notstromversorgung	Ameos Mitte Brhv.	480	2007-03-30	Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
92 Krankenpflegeschule/Unterrichtsräume	Ameos Mitte Brhv.	120	2007-03-30	
93 Telefonanlage	Ameos Mitte Brhv.	180	2007-03-30	§ 11 BremKHG? Prüfung Förderfähigkeit / Erhaltungsaufwand!
Zwischensumme Ameos Klinikum Mitte Bremerhaven		20.505		

Bremerhaven	47.802 (21%)
--------------------	---------------------

Bremen	180.121 (79%)
---------------	----------------------

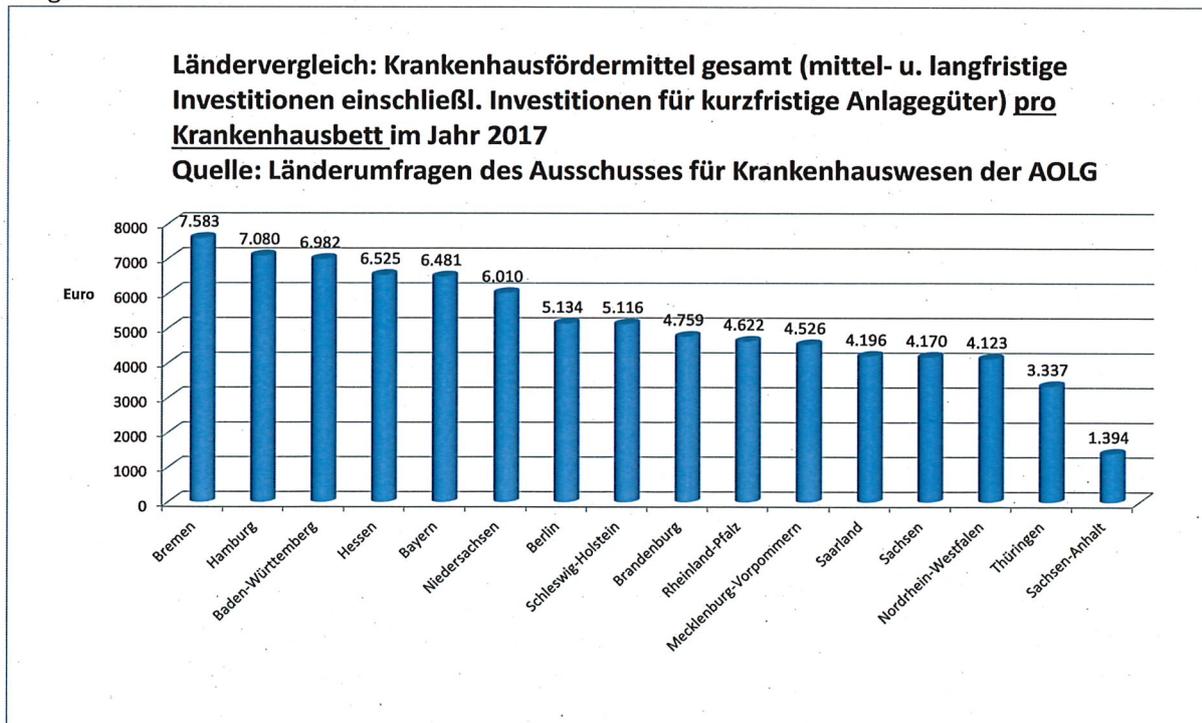
Land Bremen	227.923 (100%)
--------------------	-----------------------

Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2018

Ländervergleiche

Zum Thema „Krankenhausinvestitionen im Ländervergleich im Jahre 2017“ geben nachfolgende Diagramme einen Überblick. Für das Jahr 2016 lag kein ausreichendes Datenmaterial vor, weshalb im Krankenhausinvestitionsprogramm 2017 die Ländervergleiche des Jahres 2015 enthalten waren. Die in den Diagrammen für die Hansestadt Bremen genannten Krankenhausinvestitionen (pro Krankenhausbett, pro Fall und pro Einwohner) enthalten die im Jahre 2017 im Rahmen des Haushaltsplans vorgesehenen Landesmittel in Höhe von 2/3 der geplanten Investitionen zuzüglich der entsprechenden Anteile der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven, die jeweils 1/3 der Krankenhausinvestitionen der in ihrer Stadt durchgeführten Investitionen zu übernehmen haben. Mittel der Sonderprogramme Strukturfonds und Kommunalinvestitionsförderfonds sind nicht enthalten. Es wurden die Investitionsfördermittel (einschließl. Zinsen) in die Berechnungen einbezogen, die den Krankenhäusern zur Finanzierung mittel- und langfristiger Anlagegüter (Bauprojekte und Mieten) und zur Finanzierung kurzfristiger Anlagegüter (medizinisches Gerät) dienen. Als Quellen dienen die Ergebnisse der Länderumfragen des Ausschusses für Krankenhauswesen der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG), das Statistische Bundesamt und die Gesundheitsberichterstattung des Bundes. Bei „Krankenhausinvestitionen im Ländervergleich“ nimmt das Bundesland Bremen im Jahr 2017 eine Spitzenposition ein und kommt damit den bundesweiten Forderungen nach einer Erhöhung der Investitionsförderung durch die Länder nach.

Diagramm 1

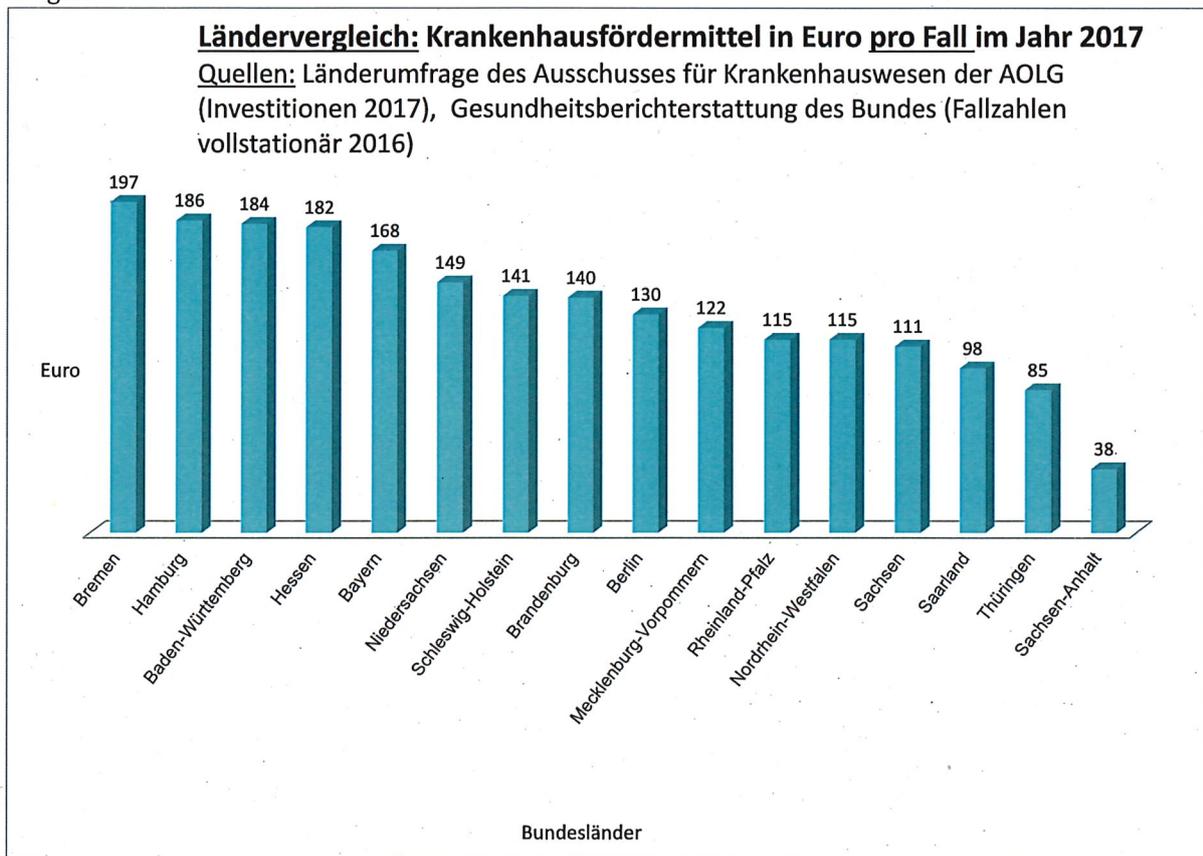


Für 2016 und 2017 ist von Sachsen-Anhalt keine Investitionssumme gemeldet worden. Es wird deshalb der Betrag aus dem Jahr 2015 verwendet.

Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2018

Im ersten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausfördermittel gesamt pro Krankenhausbett im Jahr 2017“ sind die Fördermittel Grundlage der Berechnung, die insgesamt pro Krankenhausbett im Jahr 2017 in den Haushaltsplänen der Bundesländer vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit Fördermitteln in Höhe von 7.583 € pro Krankenhausbett den 1. Rang ein. Die Zahl 7.583 € pro Krankenhausbett errechnet sich anhand der im Jahr 2017 vorhandenen 5.511 Krankenhausbetten im Lande Bremen (Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der OALG) und der dafür im Jahr 2017 im Haushaltsplan vorgesehenen Krankenhausfördermittel in Höhe von rd. 41,79 Mio. € (einschließl. Zinslasten und einschließl. Stadtgemeindeanteile Bremen und Bremerhaven, Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der OALG). Im Jahr 2015 belegte Bremen mit 6.964 € pro Bett noch den 3. Rang. Der Förderbetrag pro Bett lag im Jahr 2017 um 619 € höher als im Jahr 2015.

Diagramm 2



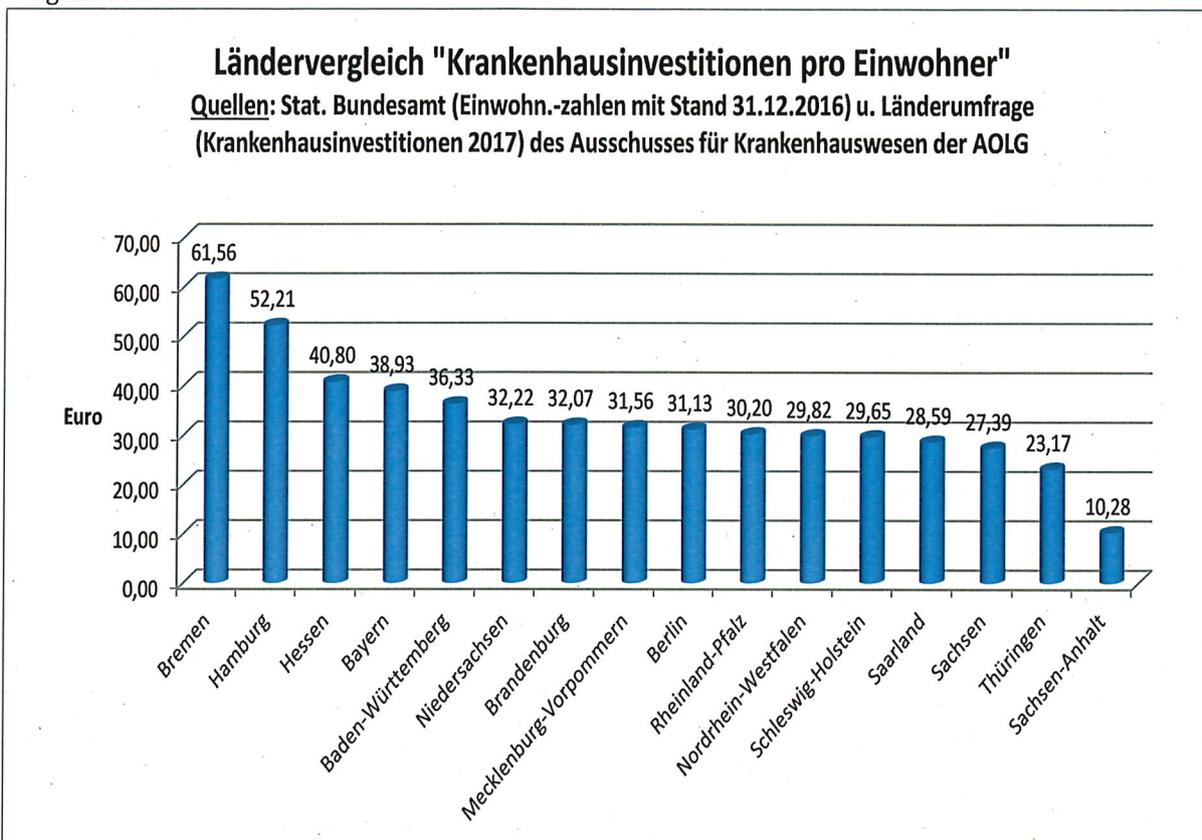
Für 2016 und 2017 ist von Sachsen-Anhalt keine Investitionssumme gemeldet worden. Es wird deshalb der Betrag aus dem Jahr 2015 verwendet.

Im obigen zweiten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausfördermittel pro Fall im Jahr 2017“ sind die Fördermittel Grundlage der Berechnung, die insgesamt im Jahr 2017 in den Haushaltsplänen der Bundesländer pro Krankenhausfall vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit 197 Euro pro Fall den 1. Rang ein. Dabei wurden 212.434 in den Krankenhäusern des Landes Bremen behandelte Fälle (Fallzahlen des Jahres 2016, Quelle:

Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2018

Gesundheitsberichterstattung des Bundes) bei im Jahr 2017 aufgewendeten Krankenhausinvestitionsfördermitteln in Höhe von rd. 41,79 Mio. € (Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der AOLG) berücksichtigt. Im Vergleich zum Jahr 2015 wurden die Krankenhausfördermittel von 183 € pro Fall auf 197 € pro Fall im Jahr 2017 um 14 € pro Fall erhöht. Bremen steigt im Ländervergleich von Rang 3 im Jahr 2015 auf Rang 1 im Jahr 2017.

Diagramm 3



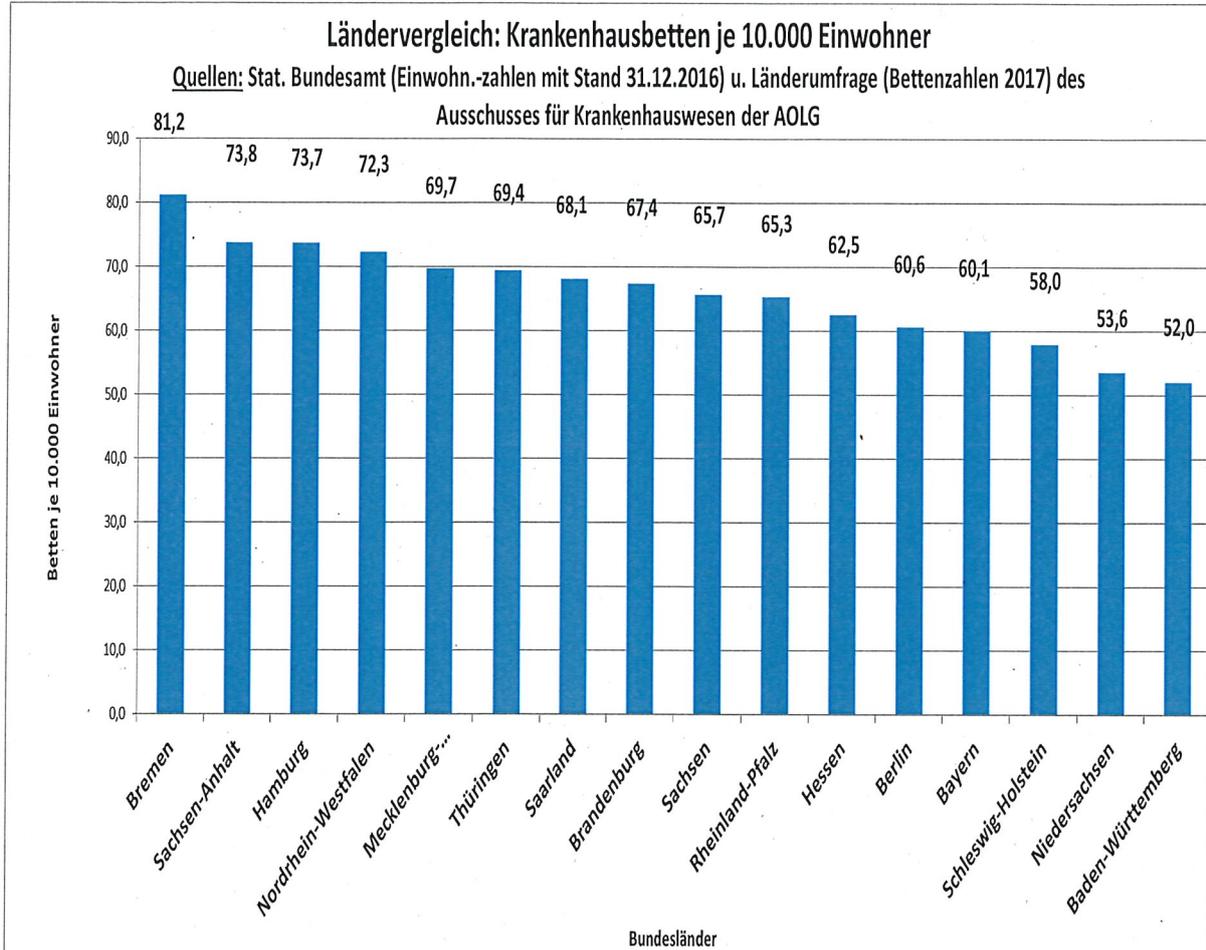
Für 2016 und 2017 ist von Sachsen-Anhalt keine Investitionssumme gemeldet worden. Es wird deshalb der Betrag aus dem Jahr 2015 verwendet.

Im obigen dritten Diagramm „Ländervergleich: Krankenhausinvestitionen pro Einwohner“ sind die Fördermittel dargestellt, die insgesamt pro Einwohner im Jahr 2017 im Land Bremen vorgesehen waren. Bremen nimmt hier innerhalb der 16 Bundesländer mit 61,56 Euro Krankenhausinvestitionsfördermittel pro Einwohner den 1. Rang ein. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass Bremen viele Patienten/Patientinnen aus dem Umland, d. h. insbesondere aus niedersächsischen Umlandgemeinden, mit Krankenhausleistungen zu versorgen hat, was die Investitionen bezogen auf die Einwohner Bremens recht hoch erscheinen lässt. Die bei der Berechnung zu Grunde gelegte Einwohnerzahl mit Stand 31.12.2016 beträgt 678.800 Einwohner (Quelle: Statistisches Bundesamt) und die zu Grunde gelegten Krankenhausinvestitionsfördermittel betragen im Jahr 2017 rd. 41,79 Mio. € (Quelle: Länderumfrage des Ausschusses für Krankenhauswesen der AOLG). In Bremen stiegen im Jahr 2017 im Vergleich zum Jahr 2015, in dem die Fördermittel pro Einwohner 58,65 € betragen, die Werte um 2,91 € pro Einwohner auf 61,56 €

Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2018

Krankenhausinvestitionsfördermittel pro Einwohner. Bremen blieb, wie bereits im Jahr 2015, im Vergleich der Bundesländer auf Rang 1.

Diagramm 4



Im Zusammenhang damit, dass Bremen innerhalb der 16 Bundesländer bezogen auf Krankenhausbetten je Einwohner mit 81,2 Betten je 10.000 Einwohner den 1. Rang einnimmt (Diagramm 4) und beim Einsatz von Investitionsfördermitteln ebenfalls jeweils den vordersten Rang einnimmt (Diagramme 1 bis 3), gibt das nachfolgende 5. Diagramm „Ländervergleich: Fallzahl pro Krankenhausbett im Jahr 2016“ einen Hinweis darauf, dass die Betten der Krankenhäuser Bremens im Vergleich zu den anderen Bundesländern gut ausgelastet und dem zufolge die vorgehaltenen Betten und die damit zusammenhängenden Investitionsfördermittel erforderlich sind. Bremen befindet sich mit 40,98 Fällen pro Bett im vorderen Bereich des Ländervergleichs. Die hohe Bettenzahl pro Einwohner im Lande Bremen relativiert sich damit und es ist ein Hinweis darauf, dass ein großer Anteil der Betten für PatientInnen des niedersächsischen Umlandes benötigt wird. Es wird damit auch deutlich, dass die Anzahl der Krankenhausbetten im Lande Bremen und der diesbezügliche Investitionsaufwand erforderlich ist, um den Patientinnen und Patienten und dem Bedarf an Krankenhausbehandlungen gerecht zu werden.

Anlage 3 zum Krankenhausinvestitionsprogramm 2018

Diagramm 5

